



Einführungsdrehbuch zur QR-Rechnung

Einführungsdrehbuch für Rechnungssteller und -empfänger

Anwendungsfälle, Checklisten, Testfälle und Muster zur Unterstützung
der erfolgreichen Einführung der QR-Rechnung

Version 1.0 vom 31. Dezember 2019

Inhaltsverzeichnis

1	Allgemeine Hinweise.....	4
1.1	Änderungshoheit.....	4
1.2	Referenzdokumente.....	4
2	Einleitung	6
2.1	Zielgruppe und Zweck des Dokumentes.....	6
2.2	Einführung in die QR-Rechnung.....	6
2.2.1	Ausgestaltung bzw. Form der QR-Rechnung	8
2.2.2	3 Ausprägungen der QR-Rechnung.....	8
2.2.3	Hinweise zu ISO 20022, SWIFT und SEPA	9
3	Nutzergruppen und Anwendungsfälle.....	10
3.1	Rechnungssteller und -empfänger ohne IT-Unterstützung.....	10
3.2	Rechnungssteller und -empfänger mit IT-Lösung.....	11
4	Vom ES/ESR zur QR-Rechnung.....	12
4.1	Der orange Einzahlungsschein wird zur QR-Rechnung mit QR-IBAN und QR-Referenz	12
4.2	Der rote Einzahlungsschein wird zur QR-Rechnung mit IBAN	13
4.3	Schweizer Standard für Zahlteile mit Referenz.....	13
4.4	Standard für Zahlteile mit Creditor Reference (ISO-11649)	15
4.5	Standard für Zahlteile ohne Referenz	15
4.6	Verwendung von Referenzen, Zahlungszweck und zusätzlichen Informationen	17
4.7	Erfassung Betrag und/oder Adressdaten durch den Zahlungspflichtigen.....	19
4.8	Handschriftliche Ergänzungen von Informationen durch den Rechnungssteller	20
4.9	Auswahlfelder für die handschriftliche Ergänzung im Feld «Zahlungszweck»	22
4.10	Darstellung von mehreren Spendenoptionen oberhalb des Einzahlungsscheines bzw. Zahlteils.....	23
4.11	Rechnung «NICHT ZUR ZAHLUNG VERWENDEN».....	25
5	Checkliste Handlungsfelder	27
5.1	Kreditorenmanagement ohne IT-Unterstützung	27
5.2	Debitorenmanagement ohne IT-Unterstützung.....	27
5.3	Kreditorenmanagement mit IT-Unterstützung.....	27
5.3.1	Zwingende Aktivitäten	27
5.3.2	Optional (empfohlen)	28
5.4	Debitorenmanagement mit IT-Unterstützung.....	28
5.4.1	Zwingende Aktivitäten	28
5.4.2	Optional (empfohlen)	28
6	Testfälle entlang des Prozesses	29
6.1	Debitorenposition eröffnen	32
6.2	Erzeugung einer QR-Rechnung oder eines Zahlteils	32
6.2.1	Anwender ohne IT-Lösung.....	32
6.2.2	Anwender mit IT-Lösung	32
6.3	Druck und Versand QR-Rechnung auf Papier oder als PDF	37
6.4	Kreditorenposition eröffnen	39
6.5	Zahlungsauftrag erfassen	39
6.6	Zahlungsauftrag durch Netzwerkpartner konvertieren	41

6.7	Zahlungsauftrag entgegennehmen.....	41
6.8	Settlement In-House oder Interbank.....	41
6.9	Belastung auf Kundenkonto avisieren	42
6.10	Kreditorenposition schliessen	42
6.11	Zahlungseingang beim Finanzinstitut	42
6.12	Gutschrift auf Kundenkonto avisieren.....	43
6.13	Debitorenposition schliessen.....	43
7	Muster-Zahlteile.....	44
	Anhang: Tabellen- und Abbildungsverzeichnis	47

1 Allgemeine Hinweise

Anregungen und Fragen zu diesem Dokument können an das jeweilige Finanzinstitut oder an SIX unter folgender Adresse gerichtet werden: support.billing-payments@six-group.com.

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird auf die gleichzeitige Verwendung männlicher und weiblicher Sprachformen verzichtet. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten gleichermaßen für beiderlei Geschlecht.

SIX Interbank Clearing AG übernimmt für die Korrektheit und Vollständigkeit der bereitgestellten Informationen keinerlei Gewähr und Haftung. Ebenso übernimmt SIX Interbank Clearing AG auch für den spezifischen Funktionsumfang von Systemen zur Nutzung der QR-Rechnung keine Beratung, stellt keine Kontrollfunktionen zu technischen Verfahren zur Verfügung und übernimmt keine Gewähr oder Haftung für die konkrete maschinelle oder verfahrenstechnische Umsetzung der Standardisierung bzw. von Lösungen zur Nutzung und Bearbeitung von QR-Rechnungen.

SIX stellt verschiedene Hilfsmittel unverbindlich zur Verfügung. Informieren Sie sich dazu auf www.PaymentStandards.CH.

1.1 Änderungshoheit

Das Dokument «Einführungsdrehbuch zur QR-Rechnung für Rechnungssteller und -empfänger» ist ein Hilfsmittel für die Umsetzung und das Testing der QR-Rechnung bzw. ihrer Funktionalitäten und untersteht der Änderungshoheit von

SIX Interbank Clearing AG
 Hardturmstrasse 201
 Postfach
 CH-8021 Zürich

Zukünftige Änderungen und Erweiterungen erfolgen durch SIX Interbank Clearing AG, die sich ausdrücklich vorbehält, alles oder Teile davon zu verändern, zu ergänzen oder zu löschen.

Die aktuelle Version dieses Dokuments ist im Download Center unter www.PaymentStandards.CH verfügbar.

1.2 Referenzdokumente

Dieses Dokument ist lediglich ein Hilfsmittel und enthält keine verbindlichen Spezifikationen. Verbindliche Vorgaben finden sich in den in der untenstehenden Tabelle aufgeführten Dokumenten.

	Dokument/Schema	Titel	Quelle
1	ISO 18004	ISO 18004 Third Edition of 2015-02-01 (Information technology – Automatic identification and data capture techniques – QR Code bar code symbology specification)	ISO
2	pain.001.001.03	XML Schema Customer Credit Transfer Initiation V03	ISO
3	pain.001.001.03.ch.02	Schweizer Implementation Guidelines für Kunde-Bank-Meldungen für Überweisungen im Zahlungsverkehr	SIX

4	Implementation Guidelines für die QR-Rechnung	Spezifikation des Datenschemas und Gestaltungsvorgaben für die QR-Rechnung	SIX
5	Verarbeitungsregeln	Verarbeitungsregeln QR-Rechnung (Business Rules)	SIX
6	QR-IID; QR-IBAN	Fachliche Informationen zur QR-IID und QR-IBAN	SIX
7	Bankenstamm	Liste der IIDs und QR-IIDs der Banken	SIX

Tabelle 1: Referenzdokumente

Organisation	Link
ISO	www.iso20022.org
SIX	www.iso-payments.ch www.sepa.ch www.six-group.com/interbank-clearing
Harmonisierung des Schweizer Zahlungsverkehrs	www.PaymentStandards.CH

Tabelle 2: Links zu den Referenzdokumenten im Internet

Das Nicht-Einhalten der Guidelines für die QR-Rechnung kann dazu führen, dass z.B.

- Zahlungen seitens des Zahlers bzw. dessen Finanzinstituts nicht erfasst werden können.
- Zahlungen seitens des Zahlers bzw. dessen Finanzinstituts nicht ausgeführt werden können.
- Gutschriften seitens des Rechnungsstellers bzw. dessen Finanzinstituts falsch bzw. nicht verbucht werden.
- Rechtliche Vorschriften verletzt werden (z.B. Datenschutz).

2 Einleitung

2.1 Zielgruppe und Zweck des Dokumentes

Primäre Zielgruppe dieses Einführungsdrehbuches sind Rechnungssteller und -empfänger sowie Entwickler von Rechnungssteller-, Rechnungsempfänger- und Bankensoftware.

Zweck des Dokumentes ist, der vorgenannten Zielgruppe einen vollständigen Einführungsfahrplan zu Verfügung zu stellen, der die erfolgreiche Einführung der QR-Rechnung Schritt für Schritt unterstützt. Dieses Drehbuch enthält daher neben allgemeinen Informationen zur QR-Rechnung folgende Inhalte:

- Übersicht, wie die heutigen Anwendungsfälle, die auf dem ES/ESR-Verfahren basieren, auf die QR-Rechnung übertragen werden können;
- Checkliste der notwendigen Aktivitäten
- Testfälle
- Muster-Zahlteile

2.2 Einführung in die QR-Rechnung

Die zunehmenden regulatorischen Anforderungen an den Zahlungsverkehr machen eine Systemanpassung, insbesondere die Überarbeitung des Datenhaushalts von Zahlungsmeldungen, erforderlich. Zudem muss der Zahlungsverkehr dem digitalen Strukturwandel in Wirtschaft und Gesellschaft Rechnung tragen, ohne die Bevölkerungsgruppen ausser Acht zu lassen, die Zahlungen am Postschalter und auf dem Postweg tätigen.

Die QR-Rechnung ersetzt die vorhandene Vielfalt der Einzahlungsscheine in der Schweiz, trägt somit zu einer Effizienzsteigerung und Vereinfachung des Zahlungsverkehrs bei und ermöglicht zugleich, die Herausforderungen durch Digitalisierung und Regulierung zu bewältigen.

Die nachfolgende Darstellung zeigt schematisch den Grundprozess im Schweizer Zahlungsverkehr auf Basis einer QR-Rechnung. Ihr Zweck ist es, die aufeinander abgestimmten Geltungsbereiche der verschiedenen Implementation Guidelines und Business Rules darzustellen:

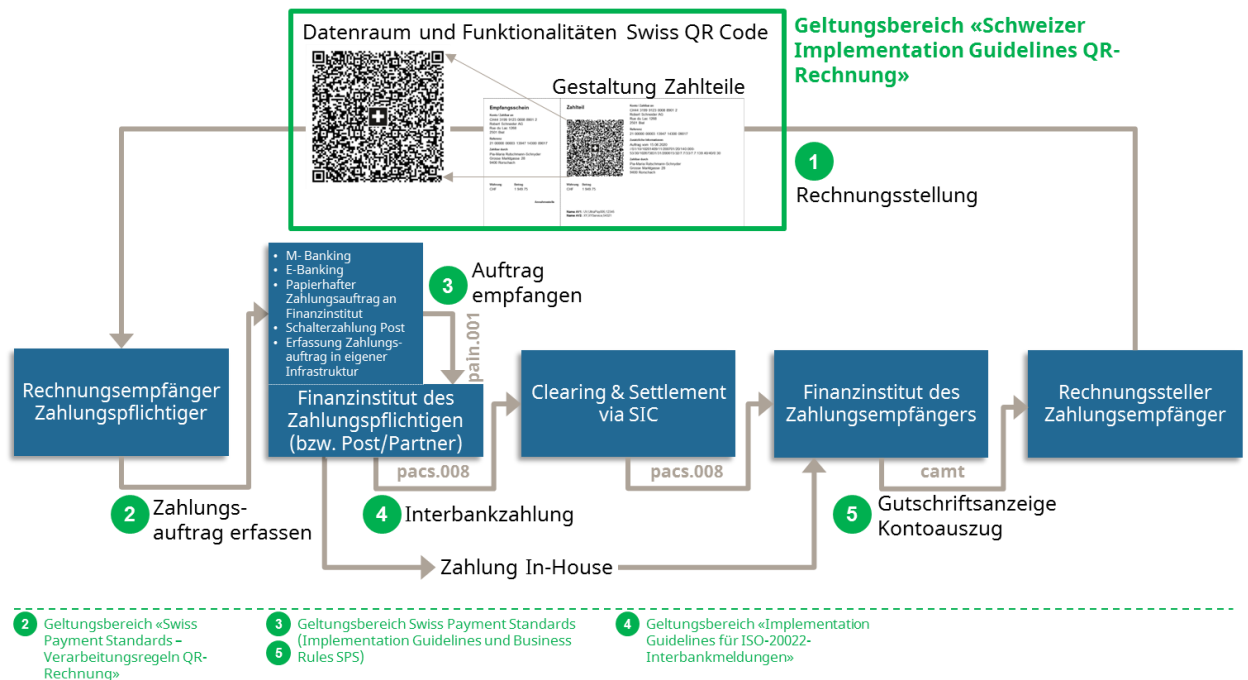


Abbildung 1: Grundprozess Schweizer Zahlungsverkehr

Dieser Grundprozess dient der Schaffung eines Basisverständnisses und stellt keine abschliessende Darstellung aller möglichen Konstellationen dar. Daneben existieren weitere Anwendungsfälle (z.B. Zahler und Zahlungspflichtiger sind unterschiedlich; Zahlungspflichtiger bei Erstellung unbekannt). Auf diese wird hier nicht weiter eingegangen.

Der Grundprozess beinhaltet folgende Schritte: Der Rechnungssteller erzeugt eine QR-Rechnung mit Zahlteil und Empfangsschein und sendet diese dem Rechnungsempfänger zu. Der Versand erfolgt i.d.R. in Papierform oder elektronisch als PDF-Dokument. Der Rechnungsempfänger (hier auch gleichzeitig der Zahlungspflichtige) kann nun die Zahlung über verschiedene Zahlungskonzele auslösen, beispielsweise:

- M-Banking
- E-Banking
- Papierhafter Zahlungsauftrag an Finanzinstitut
- Zahlungen am Postschalter (Filialen und Filialen mit Partner)
- Erfassung Zahlungsauftrag in eigener Infrastruktur (z.B. ERP-Software)

Dabei dient der Datenhaushalt des QR-Codes als Befüllungshilfe, so dass keine manuellen Erfassungen erforderlich sind. Alternativ kann auf Basis der textlichen Angaben auch eine manuelle Erfassung erfolgen.

Neben den unter Kapitel 1.2 aufgeführten Referenzdokumenten, welche verbindliche Spezifikationen für die QR-Rechnung enthalten, stehen folgende weiteren Hilfsmittel zur Verfügung:

- Style Guide QR-Rechnung (Zusammenfassung der Gestaltungsvorgaben aus den Implementation Guidelines für die QR-Rechnung)
- Grafikelemente (Eckmarken, Schweizer Kreuz)
- Massnahmen zur Fehlervermeidung
- Musterschreiben für die Kundeninformation

Die Unterlagen stehen auf www.PaymentStandards.CH zur Verfügung.

2.2.1 Ausgestaltung bzw. Form der QR-Rechnung

Die QR-Rechnung kann physisch auf Papier oder als PDF verschickt werden. Der Zahlteil mit Empfangsschein kann dabei am unteren Seitenrand platziert oder auf ein separates Beiblatt gedruckt werden. Ist letzteres der Fall, finden zwei Zahlteile auf einem Blatt Platz.

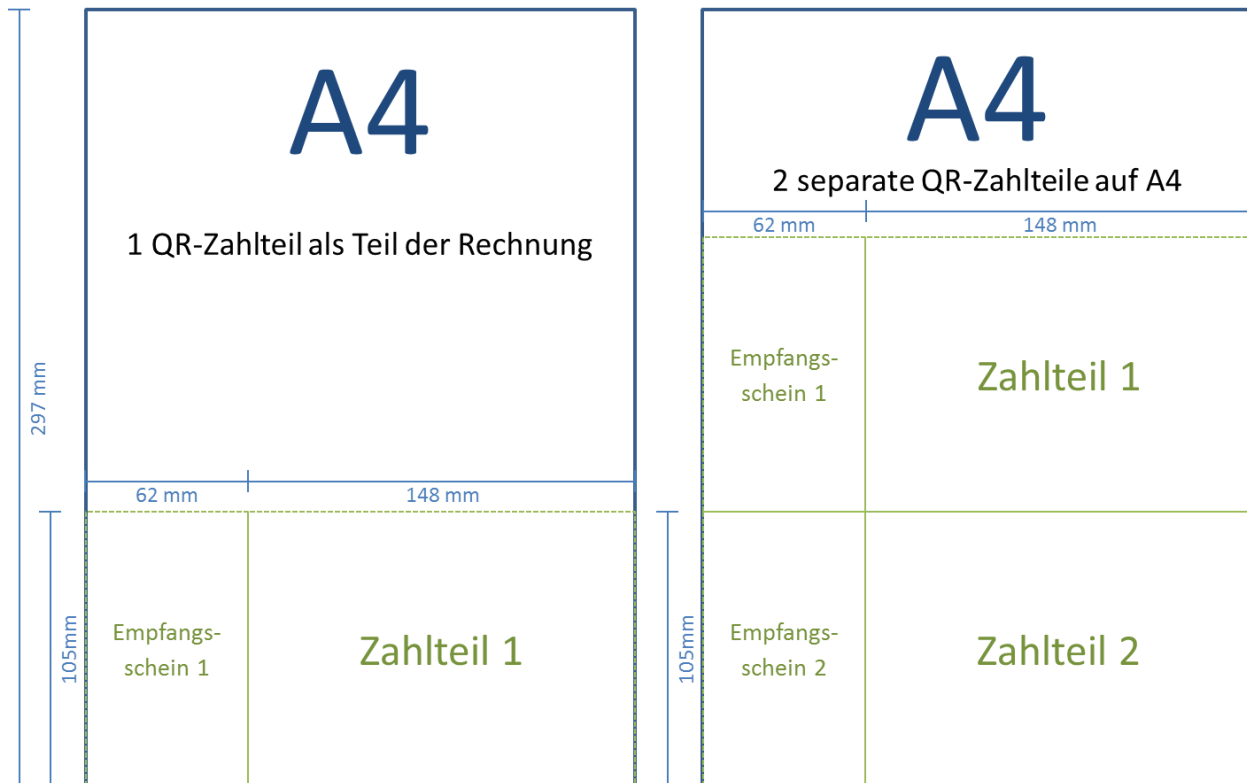


Abbildung 2: Schematische Darstellung einer QR-Rechnung mit integriertem Zahlteil/Empfangsschein und mit bis zu 2 Zahlteilen/Empfangsscheinen auf separater Beilage

2.2.2 3 Ausprägungen der QR-Rechnung

Grundsätzlich ist zu beachten, dass die QR-Rechnung drei Ausprägungen besitzt:

- QR-Rechnung mit QR-IBAN und QR-Referenz (ersetzt den orangen VESR/BESR)
- QR-Rechnung mit IBAN und Creditor Reference (neu)
- QR-Rechnung mit IBAN, ohne Referenz (ersetzt den roten ES)

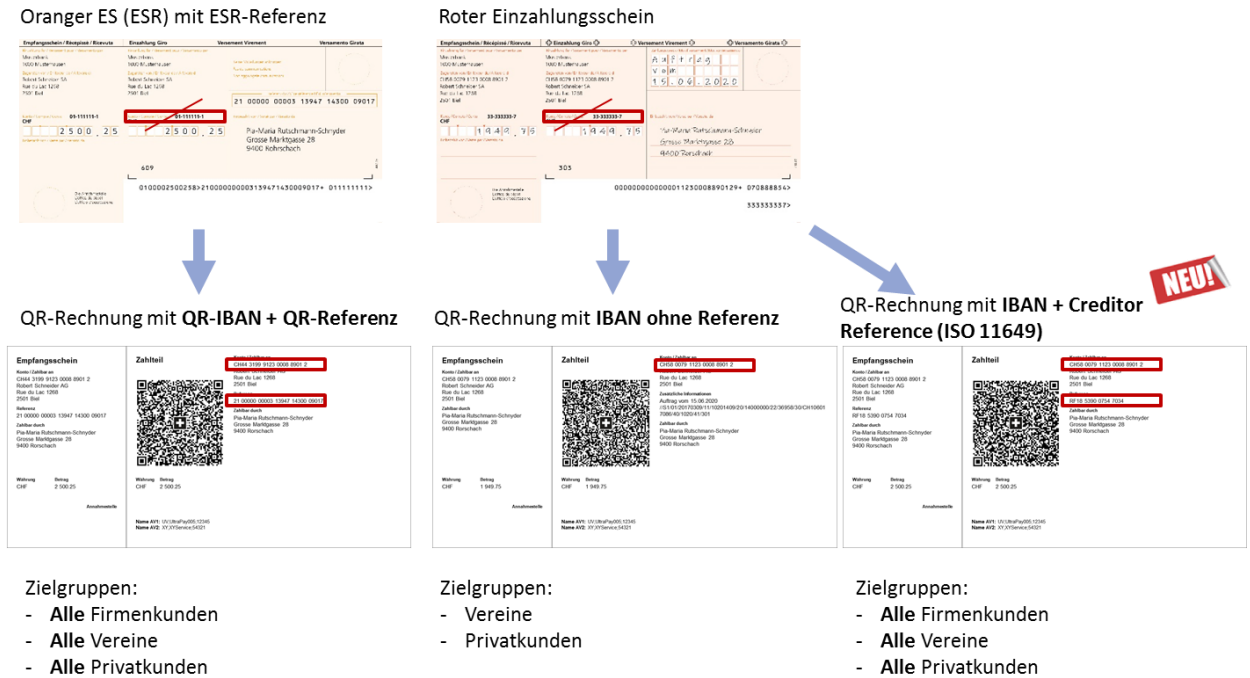


Abbildung 3: Die Ausprägungen der QR-Rechnung

2.2.3 Hinweise zu ISO 20022, SWIFT und SEPA

Der Schweizer Zahlungsverkehr wurde 2018 komplett auf den ISO-20022-Standard umgestellt. Die QR-Rechnung wurde so konzipiert, dass sie optimal mit den entsprechenden Empfehlungen der Finanzindustrie (Swiss Payment Standards) harmonisiert. Wenn eine QR-Rechnung als Basis für eine systemübergreifende Zahlung verwendet wird, d.h. ausserhalb des SIC-Systems, müssen einige Punkte berücksichtigt werden.

SEPA

Eine QR-Rechnung kann für eine SEPA-Zahlung verwendet werden. Zu beachten gilt:

- Die QR-Rechnung erlaubt die Verwendung der im SEPA-Raum gebräuchlichen Creditor Reference (SCOR) nach ISO 11649. Die Verwendung einer Creditor Reference ist aber keine Garantie dafür, dass die QR-Rechnung als SEPA-Zahlung abgewickelt wird.
- Konvertierungen beinhalten immer das Risiko der Trunkierung.

SWIFT

Eine QR-Rechnung kann in eine SWIFT-MT-Meldung konvertiert werden (Mappingtabelle vgl. separates Merkblatt). Zu beachten gilt:

- Konvertierungen beinhalten immer das Risiko der Trunkierung.
- SWIFT-MT-Meldungen kennen kein dezidiertes Feld für Referenzen. Diese werden in das Feld «Unstrukturierte Mitteilung (Remittance Information)» übertragen. Dieser Umstand kann bei Verwendung einer QR-IBAN, die zwingend mit einer QR-Referenz geliefert werden muss, zu Verarbeitungsproblemen führen.
- Die Regeln für die Konvertierung des Swiss QR Codes in eine MT101 bzw. 103-Meldung sind in einem Merkblatt festgehalten, das auf www.PaymentStandards.CH publiziert ist.

3 Nutzergruppen und Anwendungsfälle

Dieses Kapitel zeigt eine Übersicht der wichtigsten Anwendungsfälle der QR-Rechnung für die Anwendung innerhalb der Schweiz und Liechtenstein. Grundlage bildet die Darstellung der Nutzergruppen und ihrer Bedürfnisse. Aus der Betrachtung der Anwendungsfälle können die Anwender der QR-Rechnung ihren individuellen Testbedarf ermitteln und die für sie relevanten Muster wählen.

3.1 Rechnungssteller und -empfänger ohne IT-Unterstützung

Diese Nutzergruppe erstellt ihre Rechnungen und/oder Spendenaufrufe manuell. Es handelt sich dabei um Einzelpersonen, Einzelfirmen, Spendenorganisationen, Vereine, KMU und andere Akteure, die aufgrund eher kleiner Volumen an Rechnungen über keine professionelle IT-Infrastruktur für die Fakturierung oder das Kreditoren- bzw. Debitorenmanagement verfügen.

Bedürfnisse:

- Einfache Erstellung von einzelnen oder wenigen Zahlteilen mit Empfangsschein auf dem Heimdrucker
- Integration des Zahlteils als Bilddatei in eine Rechnungsvorlage (z.B. Word)
- Nutzung von perforiertem Papier

Versand an Zahlungspflichtige:

- Briefversand per Post
- Versand per E-Mail als PDF

Die untenstehende Tabelle zeigt, welche Anwendungs- und Testfälle die Bedürfnisse der einzelnen Nutzergruppen beschreiben bzw. abdecken.

Anwendungsfälle (Beschreibung Übertragung ES/ESR-Verfahren zur QR-Rechnung im angegebenen Kapitel)	Relevante Testfälle je Nutzergruppe (Nummern entsprechen der Testfallbezeichnung in Kap. 6)			
	Einzelfirmen und KMU	Spendenorganisationen	Vereine	Einzelpersonen
Als Rechnungssteller				
Versand von Rechnungen für Dienstleistungen oder Verkäufe (Kap. 4.3, 4.4, 4.5, 4.6, 4.7, 4.8)	6.2.A – 6.2.O 6.3.A – 6.3.D	-	-	6.2.A – 6.2.O 6.3.A – 6.3.D
Versand einer Rechnung für periodisch wiederkehrende Zahlungen (z.B. Abos, Spenden) (Kap. 4.3, 4.4, 4.5, 4.6, 4.7)	6.5.F			
Inkasso Mitgliederbeiträge (Kap. 4.3, 4.4, 4.5, 4.6, 4.7, 4.8, 4.9, 4.10)	-	6.2.A – 6.2.O 6.3.A – 6.3.D		-
Spendenaufrufe (Kap. 4.3, 4.4, 4.5, 4.6, 4.7, 4.8, 4.9, 4.10)	-			-
Als Rechnungsempfänger				
Auslösung einer Zahlung	6.5.A – 6.5.H			

Tabelle 3: Anwendungsfälle und Nutzergruppen ohne IT-Unterstützung

3.2 Rechnungssteller und -empfänger mit IT-Lösung

Diese Nutzergruppe nutzt IT-Lösungen für den automatisierten Debitoren- bzw. Kreditorenabgleich und die Fakturierung.

Bedürfnisse:

- Massenerstellung von Zahlteilen mit Empfangsschein in der Druckstrasse als Teil einer QR-Rechnung oder bis zu zwei Zahlteilen auf einem separaten Blatt
- Nutzung von perforiertem Papier
- Verwendung von Referenznummern
- Verwendung von Rechnungsinformationen
- Verwendung von Alternativen Verfahren
- Automatisierter Abgleich von Zahlungen mit der Debitoren- bzw. Kreditorenbuchhaltung

Versand an Zahlungspflichtige:

- Briefversand per Post
- Versand per E-Mail als PDF
- Einlieferung an Netzwerkpartner zur Konvertierung in ein Alternatives Verfahren (z.B. eBill)

Anwendungsfälle (Beschreibung Übertragung ES/ESR-Verfahren zur QR-Rechnung im angegebenen Kapitel)	Nutzergruppen (Nummern entsprechen der Testfallbezeichnung in Kap. 6)			
	Unternehmen	Behörden	Spendenorganisationen	Netzwerkpartner
Als Rechnungssteller				
Versand von Rechnungen für Dienstleistungen oder Verkäufe (Kap. 4.3, 4.4, 4.5, 4.6)	6.2.B – 6.2.Q 6.3.A – 6.3.E		-	6.2.B – 6.2.Q 6.3.A – 6.3.E
Versand einer Rechnung für periodisch wiederkehrende Zahlungen (z.B. Krankenkasse) (Kap. 4.3, 4.4, 4.5, 4.6)	6.5.F			
Spendenaufrufe (Kap. 4.3, 4.4, 4.5, 4.6, 4.9, 4.10)	-	-	6.2.B – 6.2.P 6.3.A – 6.3.E	-
Rechnungsversand via Netzwerkpartner (-)		6.2.P 6.3.E		6.6.A
Versand Rechnungen «NICHT ZUR ZAHLUNG VERWENDEN» (Kap. 4.11)	6.2.Q			
Als Rechnungsempfänger				
Auslösung einer Zahlung (-)	6.5.A – 6.5.H			
Empfang von Rechnungen «NICHT ZUR ZAHLUNG VERWENDEN» (Kap. 4.11)	-	-	-	6.6.B

Tabelle 4: Anwendungsfälle und Nutzergruppen mit IT-Unterstützung

4 Vom ES/ESR zur QR-Rechnung

Dieses Kapitel zeigt auf, wie die bisherigen Anwendungen der ES/ESR-Verfahren auf die QR-Rechnung transformiert werden können.

Vorbemerkungen:

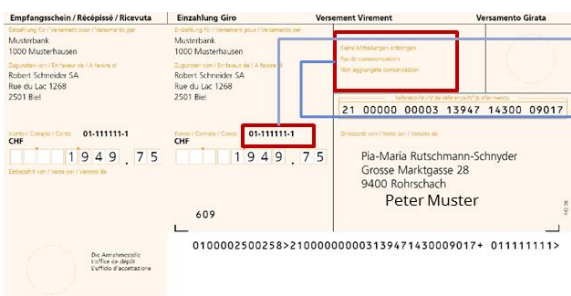
- Mit der QR-Rechnung können weiterhin die gewohnten Kanäle bedient werden (Postschalter, strukturierter Auftrag an Bank, M- und E-Banking usw.).
- Die Gebührenlogik für Postschalterzahlungen ändert sich nicht. D.h. die PostFinance belastet die Gebühren weiterhin der Bank des Zahlungsempfängers. Jede Bank entscheidet autonom, ob und in welcher Form sie diese Gebühren ihren Kunden weiterverrechnet.
- Für die Verwendung des ESR-Verfahrens ist ein ESR-Teilnehmervertrag notwendig. Aus Sicht des Rechnungsstellers bzw. -empfängers kann die QR-Rechnung grundsätzlich ohne vertragliche Vereinbarung verwendet werden.

4.1 Der orange Einzahlungsschein wird zur QR-Rechnung mit QR-IBAN und QR-Referenz

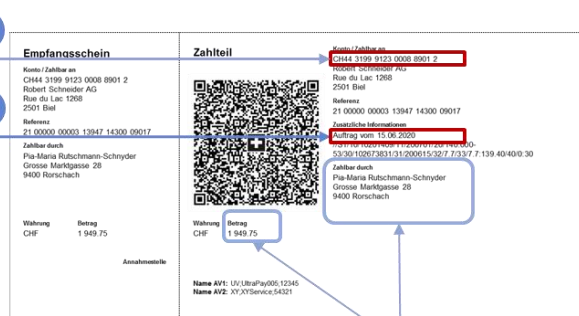
Die ESR-Referenz kann (muss aber nicht) 1:1 als QR-Referenz weiterverwendet werden. In diesem Fall ist zwingend die QR-IBAN zu verwenden. Proprietäre Kontonummern (z.B. Postkontonummer) können nicht mehr verwendet werden, sondern müssen ebenfalls im QR-IBAN-Format angedruckt werden.

Die Notwendigkeit einer ESR-Teilnehmernummer entfällt. Zur Vermeidung von Fehlverarbeitungen wird für die Parallelphase von ESR und QR-Rechnung aber empfohlen, die ESR-Referenzen 1:1 als QR-Referenzen zu übernehmen (sofern vorhanden).

Oranger ES (ESR) mit Referenz



QR-Rechnung mit QR-IBAN + QR-Referenz



Betrag und Zahlungspflichtiger können weiterhin manuell erfasst werden. Im Beispiel bei Rechnungstellung bereits aufgeführt

Wesentliche Neuerungen:



- 1 ESR-Teilnehmer Nr. entfällt → Kunde erhält QR-IBAN
- 2 Mitteilungen und Referenznummern können kombiniert werden

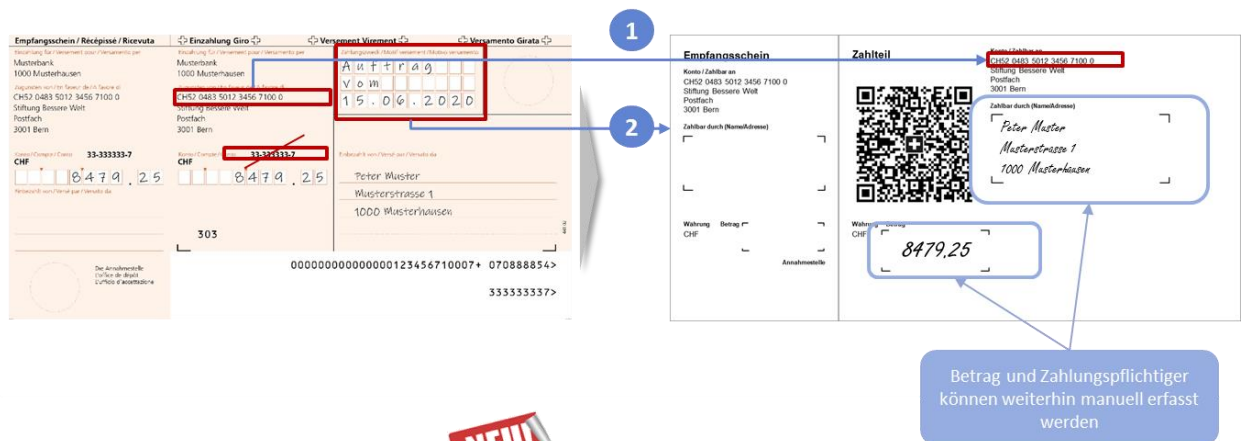
Abbildung 4: Oranger ESR wird zur QR-Rechnung mit QR-IBAN und QR-Referenz

4.2 Der rote Einzahlungsschein wird zur QR-Rechnung mit IBAN

Die QR-Rechnung ersetzt in der Ausprägung «ohne Referenz» den roten Einzahlungsschein 1:1.

Roter Einzahlungsschein

QR-Rechnung mit **IBAN ohne Referenz**



Wesentliche Neuerungen:



- 1 Postkonto-Nr. der Bank entfällt → IBAN reicht künftig aus
- 2 Zahlungszwecke können nicht mehr nachträglich handschriftlich ergänzt werden* → können aber bei der Erstellung angedruckt werden

* Entscheid des Finanzplatz CH (→ konsequente Digitalisierung der Zahlverfahren)

Abbildung 5: Roter ES wird zur QR-Rechnung mit IBAN ohne Referenz

4.3 Schweizer Standard für Zahlteile mit Referenz

Bisherige Nutzung:

- Erstellung von Rechnungen in CHF und EUR in der Schweiz
- Nach Zahlungseingang wird die Referenznummer für die Abstimmung der offenen Forderungen zur Verfügung gestellt
- Die zuverlässige Erkennung des Zahlungspflichtigen erfolgt anhand der Referenznummer

Empfangsschein / Récépissé / Ricevuta	Einzahlung Giro	Versement Virement	Versamento Girata
<p>Einzahlung für / Versement pour / Versamento per</p> <p>Musterbank 1000 Musterhausen</p> <p>Zugunsten von / En faveur de / A favore di Robert Schneider SA Rue du Lac 1268 2501 Biel</p> <p>Konto / Compte / Conto 01-111111-1 CHF</p> <p>1 9 4 9 . 7 5</p> <p>Einbezahlt von / Versé par / Versato da</p> <p>Die Annahmestelle L'office de dépôt L'ufficio d'accettazione</p>	<p>Einzahlung für / Versement pour / Versamento per</p> <p>Musterbank 1000 Musterhausen</p> <p>Zugunsten von / En faveur de / A favore di Robert Schneider SA Rue du Lac 1268 2501 Biel</p> <p>Konto / Compte / Conto 01-111111-1 CHF</p> <p>1 9 4 9 . 7 5</p> <p>609</p>	<p>Keine Mitteilungen anbringen Pas de communications Non aggringete comunicazioni</p> <p>Referenz-Nr./N° de référence/N° di riferimento 21 00000 00003 13947 14300 09017</p> <p>Einbezahlt von / Versé par / Versato da Pia-Maria Rutschmann-Schnyder Grosse Marktgasse 28 9400 Rorschach</p>	
<p>0100002500258>210000000003139471430009017+ 011111111></p>			

Abbildung 6: Muster Bank-Einzahlungsschein mit Referenznummer (BESR)

Nutzung mit der QR-Rechnung:

- Rechnungen können in CHF und EUR erstellt werden
- Zusätzlich zur QR-Referenz kann optional das Feld «Zusätzliche Informationen» für unstrukturierte Informationen oder Rechnungsinformationen verwendet werden
- Die QR-Rechnung ermöglicht die Nutzung «Alternativer Zahlverfahren» (z.B. eBill).
- Nach dem Zahlungseingang wird dem Rechnungssteller die Referenznummer für die Abstimmung der offenen Forderungen zur Verfügung gestellt
- Anhand der Referenznummer und/oder der Informationen zum Zahler bzw. endgültigen Zahlungspflichtigen kann dieser zuverlässig identifiziert werden

<p>Empfangsschein</p> <p>Konto / Zahlbar an CH64 3196 1000 0044 2155 7 Krankenkasse fit&munter 3000 Bern</p> <p>Referenz 00 00082 07791 22585 74212 86694</p> <p>Zahlbar durch Sarah Beispiel 3600 Thun</p> <p>Währung Betrag CHF 111.00</p> <p>Annahmestelle</p>	<p>Zahlteil</p> <p>Währung Betrag CHF 111.00</p>	<p>Konto / Zahlbar an CH64 3196 1000 0044 2155 7 Krankenkasse fit&munter Am Wasser 1 3000 Bern</p> <p>Referenz 00 00082 07791 22585 74212 86694</p> <p>Zusätzliche Informationen Monatsprämie Juli 2020</p> <p>Zahlbar durch Sarah Beispiel Mustergasse 1 3600 Thun</p>
--	---	---

Abbildung 7: Muster Zahlteil mit QR-Referenz und zusätzlichen Informationen

4.4 Standard für Zahlteile mit Creditor Reference (ISO-11649)

Bisherige Nutzung:

Die Creditor Reference gemäss ISO-11649-Standard kann für die Rechnungsstellung mit den orangen (ESR) oder roten (ES) Einzahlungsscheinen nicht verwendet werden.

Nutzung mit der QR-Rechnung:

Rechnungen können in CHF und EUR erstellt werden. Zusätzlich zur Creditor Reference (SCOR) kann optional das Feld «Zusätzliche Informationen» für unstrukturierte Informationen oder Rechnungsinformationen verwendet werden.

Nach dem Zahlungseingang wird dem Rechnungssteller die Referenznummer für die Abstimmung der offenen Forderungen zur Verfügung gestellt. Anhand der Informationen zum Zahler, bzw. endgültigen Zahlungspflichtigen, kann dieser zuverlässig identifiziert werden.

<p>Empfangsschein</p> <p>Konto / Zahlbar an CH58 0079 1123 0008 8901 2 Krankenkasse fit&munter 3000 Bern</p> <p>Referenz RF72 0191 2301 0040 5JSH 0438</p> <p>Zahlbar durch Sarah Beispiel 3600 Thun</p> <table> <thead> <tr> <th>Währung</th> <th>Betrag</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>CHF</td> <td>211.00</td> </tr> </tbody> </table> <p style="text-align: right;">Annahmestelle</p>	Währung	Betrag	CHF	211.00	<p>Zahlteil</p>  <table> <thead> <tr> <th>Währung</th> <th>Betrag</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>CHF</td> <td>211.00</td> </tr> </tbody> </table>	Währung	Betrag	CHF	211.00	<p>Konto / Zahlbar an CH58 0079 1123 0008 8901 2 Krankenkasse fit&munter Am Wasser 1 3000 Bern</p> <p>Referenz RF72 0191 2301 0040 5JSH 0438</p> <p>Zusätzliche Informationen Monatsprämie Juli 2020</p> <p>Zahlbar durch Sarah Beispiel Mustergasse 1 3600 Thun</p>
Währung	Betrag									
CHF	211.00									
Währung	Betrag									
CHF	211.00									

Abbildung 8: Muster Zahlteil mit Creditor Reference und zusätzlichen Informationen

4.5 Standard für Zahlteile ohne Referenz

Bisherige Nutzung:

Erstellung von Rechnungen und Einzug von Forderungen in CHF und EUR in der Schweiz. Nach dem Zahlungseingang erfolgt die Gutschriftenübersicht elektronisch oder auf Papier.

Empfangsschein / Récépissé / Ricevuta	Einzahlung Giro	Versement Virement	Versamento Girata
<p>Einzahlung für / Versement pour / Versamento per</p> <p>Musterbank 1000 Musterhausen</p> <p>Zugunsten von / En faveur de / A favore di CH58 0079 1123 0008 8901 2 Robert Schneider SA Rue du Lac 1268 2501 Biel</p> <p>Konto / Compte / Conto 33-333333-7 CHF</p> <p>1 9 4 9 . 7 5</p> <p>Einbezahlt von / Versé par / Versato da</p>	<p>Einzahlung für / Versement pour / Versamento per</p> <p>Musterbank 1000 Musterhausen</p> <p>Zugunsten von / En faveur de / A favore di CH58 0079 1123 0008 8901 2 Robert Schneider SA Rue du Lac 1268 2501 Biel</p> <p>Konto / Compte / Conto 33-333333-7 CHF</p> <p>1 9 4 9 . 7 5</p> <p>303</p>	<p>Zahlungszweck / Motif versement / Motivo versamento</p> <p>A u f t r a g V o m 1 5 . 0 6 . 2 0 2 0</p> <p>Einbezahlt von / Versé par / Versato da</p> <p>Pia-Maria Rutschmann-Schnyder Grosse Marktgasse 28 9400 Rorschach</p>	
<p>Die Annahmestelle L'office de dépôt L'ufficio d'accettazione</p>		<p>0000000000000000000011230008890129+ 070888854></p> <p>333333337></p>	

Abbildung 9: Muster Roter Einzahlungsschein (ES)

Nutzung mit der QR-Rechnung:

Rechnungen können in CHF und EUR erstellt werden. Nach dem Zahlungseingang erfolgt die Gutschriftenübersicht elektronisch oder auf Papier.

<p>Empfangsschein</p> <p>Konto / Zahlbar an CH58 0079 1123 0008 8901 2 Krankenkasse fit&munter 3000 Bern</p> <p>Zahlbar durch Sarah Beispiel 3600 Thun</p>	<p>Zahlteil</p>	<p>Konto / Zahlbar an CH58 0079 1123 0008 8901 2 Krankenkasse fit&munter Am Wasser 1 3000 Bern</p> <p>Zusätzliche Informationen Monatsprämie Juli 2020</p> <p>Zahlbar durch Sarah Beispiel Mustergasse 1 3600 Thun</p>
<p>Währung Betrag</p> <p>CHF 311.00</p> <p>Annahmestelle</p>	<p>Währung Betrag</p> <p>CHF 311.00</p>	

Abbildung 10: Muster Zahlteil ohne Referenz

4.6 Verwendung von Referenzen, Zahlungszweck und zusätzlichen Informationen

Bisherige Nutzung:

Beim roten Einzahlungsschein (ES) kann das Feld «Zahlungszweck» für gegenseitige Informationen (Rechnungssteller/Zahlungspflichtiger) genutzt werden.

Beim orangen Einzahlungsschein (ESR) kann die 27-stellige Referenznummer für die Rechnungsstellung und den Abgleich von offenen Forderungen verwendet werden.

Empfangsschein / Récépissé / Ricevuta	⊕ Einzahlung Giro ⊕	⊕ Versement Virement ⊕	⊕ Versamento Girata ⊕
Einzahlung für / Versement pour / Versamento per Musterbank 1000 Musterhausen Zugunsten von / En faveur de / A favore di CH58 0079 1123 0008 8901 2 Robert Schneider SA Rue du Lac 1268 2501 Biel Konto / Compte / Conto 33-333333-7 CHF 1949.75 Einbezahlt von / Versé par / Versato da	Einzahlung für / Versement pour / Versamento per Musterbank 1000 Musterhausen Zugunsten von / En faveur de / A favore di CH58 0079 1123 0008 8901 2 Robert Schneider SA Rue du Lac 1268 2501 Biel Konto / Compte / Conto 33-333333-7 CHF 1949.75	Zahlungszweck / Motif versement / Motivo versamento A u f + r a g V o m 1 5 . 0 6 . 2 0 2 0 Einbezahlt von / Versé par / Versato da Pia-Maria Rutschmann-Schnyder Grosse Marktgasse 28 9400 Rorschach	
303		0000000000000011230008890129+ 070888854> 333333337>	
Die Annahmestelle L'office de dépôt L'ufficio d'accettazione		411.02	

Abbildung 11: Muster ES mit Mitteilung

Empfangsschein / Récépissé / Ricevuta	Einzahlung Giro	Versement Virement	Versamento Girata
Einzahlung für / Versement pour / Versamento per Musterbank 1000 Musterhausen Zugunsten von / En faveur de / A favore di Robert Schneider SA Rue du Lac 1268 2501 Biel Konto / Compte / Conto 01-111111-1 CHF 1949.75 Einbezahlt von / Versé par / Versato da	Einzahlung für / Versement pour / Versamento per Musterbank 1000 Musterhausen Zugunsten von / En faveur de / A favore di Robert Schneider SA Rue du Lac 1268 2501 Biel Konto / Compte / Conto 01-111111-1 CHF 1949.75	Keine Mitteilungen anbringen Pas de communications Non aggiungete comunicazioni Referenz-Nr./N° de référence/N° di riferimento 21 00000 00003 13947 14300 09017 Einbezahlt von / Versé par / Versato da Pia-Maria Rutschmann-Schnyder Grosse Marktgasse 28 9400 Rohrschach	
609		0100002500258>210000000003139471430009017+ 011111111>	
Die Annahmestelle L'office de dépôt L'ufficio d'accettazione		442.05	

Abbildung 12: Muster ESR mit ESR-Referenz

Nutzung mit der QR-Rechnung:

Referenzen

Für Zahlungen mit strukturierter Referenz können die folgenden zwei Referenzarten verwendet werden:

- QR-Referenz (1:1-Ablösung ESR-Referenznummer)
- Creditor Reference gemäss ISO-11649-Standard

Zusätzliche Informationen

Das zweiteilige Element «Zusätzliche Informationen», bestehend aus «**Unstrukturierte Mitteilung**» und «**Rechnungsinformationen**», kann für alle Ausprägungen der QR-Rechnung verwendet werden – d.h. Mitteilungen und Referenznummern können in einer QR-Rechnung kombiniert werden.

Unstrukturierte Informationen können zur Angabe eines Zahlungszwecks oder für ergänzende Informationen für Zahlungen mit strukturierter Referenz verwendet werden. Nicht mehr möglich ist die handschriftliche Ergänzung von Mitteilungen durch den Zahlungspflichtigen. Diese können nicht digital verarbeitet werden und würden daher die Bestrebungen bezüglich Verbesserung der Automatisierung unterlaufen. Rechnungsinformationen enthalten kodierte Informationen für die automatisierte Verbuchung der Zahlung beim Rechnungsempfänger (Debitor). Die Daten werden nicht mit der Zahlung weitergeleitet.



Abbildung 13: Muster Zahlteil mit QR-Referenz und zusätzlichen Informationen

4.7 Erfassung Betrag und/oder Adressdaten durch den Zahlungspflichtigen

Bisherige Nutzung:

Beim roten Einzahlungsschein (ES) können die Angaben zum Betrag und zum Zahlungspflichtigen durch den Rechnungsempfänger nachträglich handschriftlich ergänzt werden.

Empfangsschein / Récépissé / Ricevuta	Einzahlung Giro	Versement Virement	Versamento Girata
Einzahlung für / Versement pour / Versamento per Robert Schneider SA Grands magasins Case postale 2501 Biel/Bienne Konto / Compte / Conto 25-9034-2 CHF [][][][] 8 4 7 9 . 2 5 Einbezahlt von / Versé par / Versato da Lehmann Boris Marktplatz 4 9400 Rorschach Die Annahmestelle L'office de dépôt L'ufficio d'accettazione	Einzahlung für / Versement pour / Versamento per Robert Schneider SA Grands magasins Case postale 2501 Biel/Bienne Konto / Compte / Conto 25-9034-2 CHF [][][][] 8 4 7 9 . 2 5 105	Zahlungszweck / Motif versement / Motivo versamento Einbezahlt von / Versé par / Versato da Lehmann Boris Marktplatz 4 9400 Rorschach	02.2004 441.02 Pf
			250090342> 250090342>

Abbildung 14: Muster Einzahlungsschein (ES) mit Betrag und Adressdaten

Nutzung mit der QR-Rechnung:

Die QR-Rechnung bietet diese Möglichkeit ebenfalls an. In Fällen, in denen diese Ergänzungen von den Scannern nicht automatisch erkannt werden, müssen sie bei der Auftragserteilung manuell ergänzt werden, bevor die Zahlung ausgelöst werden kann.

Für die handschriftliche Erfassung der Adressdaten können Felder mit Eckmarken statt eines Textes angedruckt werden, innerhalb derer der Zahlungspflichtige Informationen ergänzen kann. Die Grafikelemente (Eckmarken und weitere) sind im Download Center unter www.PaymentStandards.CH verfügbar.

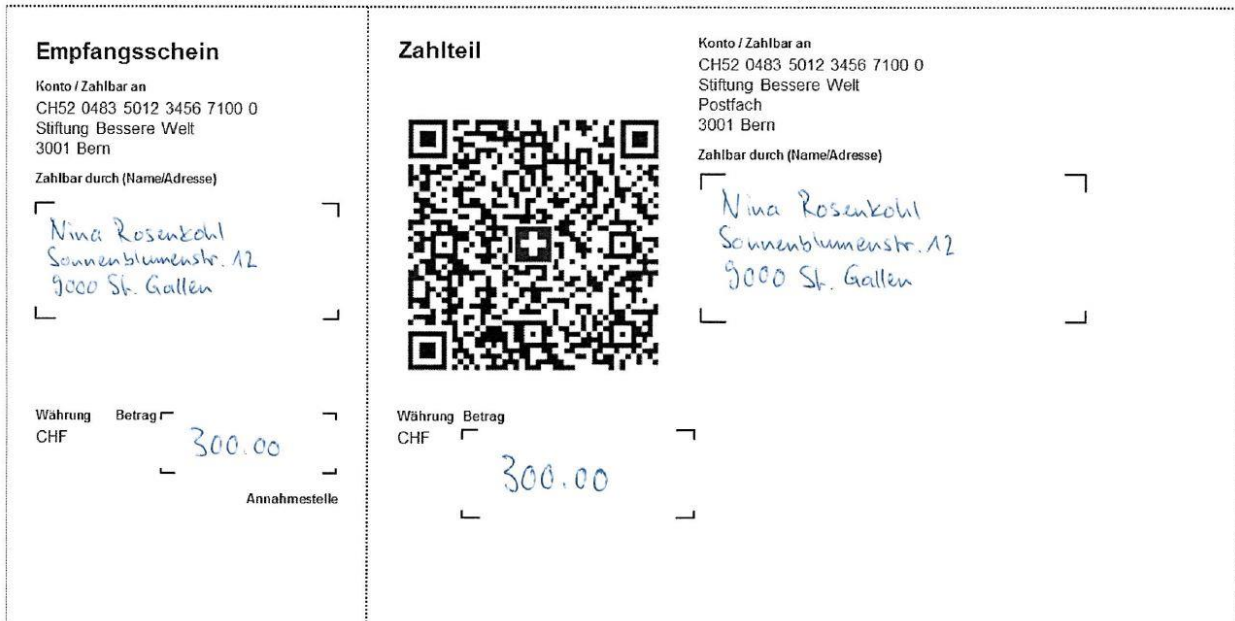


Abbildung 15: Muster Zahlteil mit handschriftlicher Ergänzung von Betrag und Adresse

4.8 Handschriftliche Ergänzungen von Informationen durch den Rechnungssteller

Bisherige Nutzung:

Rechnungssteller, welche die vorgedruckten roten Einzahlungsscheine verwenden, können im Feld «Zahlungszweck» handschriftliche Ergänzungen vornehmen, z.B. eine Rechnungsnummer.



Abbildung 16: Muster Einzahlungsschein (ES) mit nachträglich ergänzter Mitteilung

Nutzung mit der QR-Rechnung:

<p>Empfangsschein</p> <p>Konto / Zahlbar an CH03 0900 0000 2500 9034 2</p> <p>Robert Schneider SA Grands magasins Case postale 2501 Biel/Bienne</p> <p>Zahlbar durch (Name/Adresse)</p> <p>Währung Betrag CHF 8 479.25</p> <p style="text-align: right;">Annahmestelle</p>	<p>Zahlteil</p>  <p>Währung Betrag CHF 8 479.25</p>	<p>Konto / Zahlbar an CH03 0900 0000 2500 9034 2</p> <p>Robert Schneider SA Grands magasins Case postale 2501 Biel/Bienne</p> <p>Zusätzliche Informationen Rechnung Nr. 408</p> <p>Zahlbar durch (Name/Adresse)</p>
---	---	---

Abbildung 17: Muster QR-Rechnung mit Mitteilung

Handschriftliche Mitteilungen (im Feld «Zusätzliche Informationen») sind in der QR-Rechnung nicht erlaubt. Sie müssen vorgedruckt und in den Datenraum des Swiss QR Codes integriert werden. Zahlteile mit vorgedruckt Mitteilungen wie z.B. Rechnungsnummern können, je nach Angebot, beim kontoführenden Finanzinstitut bezogen oder selber gedruckt werden. Es ist aber möglich, Mitteilungen zu erfassen / zu verändern, wenn die Auftragserfassung über einen elektronischen Kanal erfolgt. In diesem Fall liegen die Informationen in digitaler Form vor und können automatisch verarbeitet werden.

Bisher:

Neu:

Unterschiede der Abläufe bisher/neu:

- 1 Ausdruck mehrerer Zahlteile QR-Rechnung für Spender zur eindeutigen Identifikation des Zahlungszwecks

Abbildung 19: Muster Spendenaufruf/Wurfsendung mit mehreren Zahlteilen

4.10 Darstellung von mehreren Spendenoptionen oberhalb des Einzahlungsscheines bzw. Zahlteils

Bisherige Nutzung:

Rechnungssteller oder Spendenorganisationen, die oberhalb des roten Einzahlungsscheines (ES) Auswahlfelder, z.B. für einen spezifizierten Spendenzweck, anbieten. Der Zahlungspflichtige kann den Verwendungszweck im Feld «Zahlungszweck» und den Rechnungs- resp. Spendenbetrag im Feld «Betrag» handschriftlich ergänzen.



Mit Ihrer Spende ermöglichen Sie einer Familie den Ausweg aus der extremen Armut.

Zum Beispiel mit: 48 Franken für einen Kiosk 80 Franken für zwei Schafe 120 Franken für ein Reisfeld ____ Franken

Auch jeder andere Betrag, gleich in welcher Höhe, fördert Projekte zugunsten von Menschen in Armuts- oder Dürreregionen.

Empfangsschein / Récépissé / Ricevuta	Einzahlung Giro	Versement Virement	Versamento Girata
<p>Einzahlung für / Versement pour / Versamento per Musterbank 1000 Musterhausen Zugunsten von / En faveur de / A favore di CH52 0483 5012 3456 7100 0 Stiftung Bessere Welt Postfach 3001 Bern</p> <p>Konto / Compte / Conto 33-333333-7 CHF</p> <p>Einbezahlt von / Versé par / Versato da</p>	<p>Einzahlung für / Versement pour / Versamento per Musterbank 1000 Musterhausen Zugunsten von / En faveur de / A favore di CH52 0483 5012 3456 7100 0 Stiftung Bessere Welt Postfach 3001 Bern</p> <p>Konto / Compte / Conto 33-333333-7 CHF</p> <p>303</p>	<p>Zahlungszweck / Motif versement / Motivo versamento</p> <p>Einbezahlt von / Versé par / Versato da</p>	
<p>Die Annahmestelle L'office de dépôt L'ufficio d'accettazione</p>		<p>000000000011390449439000005+ 070073995> 333333337></p>	

Abbildung 20: Muster Roter Einzahlungsschein (ES) Spendenaufruf/Wurfsendung

Nutzung mit der QR-Rechnung:

Der Betrag kann auf dem Zahlteil weiterhin durch den Zahlungspflichtigen handschriftlich ergänzt werden.

Nachträgliche handschriftliche Ergänzungen durch den Zahlungspflichtigen im Feld «Zusätzliche Informationen» sind nicht möglich. Für die eindeutige Identifikation des Zahlungszwecks können dem Zahler mehrere, pro Ausprägung eindeutige Zahlteile zur Verfügung gestellt werden. Alternativ kann der Verwendungszweck der Spende/Zahlung über den einbezahlten Betrag identifiziert werden.

Vielen Dank!

Mit Ihrer Spende ermöglichen Sie einer Familie den Ausweg aus der extremen Armut.

Zum Beispiel mit: **48 Franken** für einen Kiosk **80 Franken** für zwei Schafe **120 Franken** für ein Reisfeld **_____ Franken**

Auch jeder andere Betrag, gleich in welcher Höhe, fördert Projekte zugunsten von Menschen in Armuts- oder Dürreregionen.

<p>Empfangsschein</p> <p>Konto / Zahlbar an CH52 0483 5012 3456 7100 0 Stiftung Bessere Welt Postfach 3001 Bern</p> <p>Zahlbar durch (Name/Adresse)</p> <p>Währung Betrag CHF</p> <p style="text-align: right;">Annahmestelle</p>	<p>Zahlteil</p> <div style="text-align: center;"> </div> <p>Währung Betrag CHF</p>	<p>Konto / Zahlbar an CH52 0483 5012 3456 7100 0 Stiftung Bessere Welt Postfach 3001 Bern</p> <p>Zahlbar durch (Name/Adresse)</p>
--	---	---

Abbildung 21: Muster QR-Rechnung Spendenaufwurf mit verschiedenen Spendenoptionen

4.11 Rechnung «NICHT ZUR ZAHLUNG VERWENDEN»

Bisherige Nutzung:

In bestimmten Fällen werden rote Einzahlungsscheine nur zum Zwecke einer Avisierung verwendet und dürfen nicht für eine Zahlung verwendet werden.

Empfangsschein / Récépissé / Ricevuta	Einzahlung Giro	Versement Virement	Versamento Girata
<p style="color: #e67e22;">Einzahlung für / Versement pour / Versamento per</p> <p>Robert Schneider SA Grands magasins Case postale 2501 Biel / Bienne</p> <p>Konto / Compte / Conto 01-162-8 CHF</p> <p style="font-family: monospace;">[X][X][X][X][X][X][X][X][X]. [X][X]</p> <p style="color: #e67e22;">Einbezahlt von / Versé par / Versato da</p> <p>Rutschmann Pia Marktgasse 28 9400 Rorschach</p> <div style="border: 1px dashed #ccc; border-radius: 50%; width: 40px; height: 40px; margin: 10px auto;"></div> <p style="font-size: 8px;">Die Annahmestelle L'office de dépôt L'ufficio d'accettazione</p>	<p style="color: #e67e22;">Einzahlung für / Versement pour / Versamento per</p> <p>Robert Schneider SA Grands magasins Case postale 2501 Biel / Bienne</p> <p>Konto / Compte / Conto 01-162-8 CHF</p> <p style="font-family: monospace;">[X][X][X][X][X][X][X][X][X]. [X][X]</p> <p style="text-align: center; font-size: 1.2em;">609</p>	<p style="text-align: center; font-weight: bold; color: #e67e22;">NICHT ZUR ZAHLUNG VERWENDEN</p> <p style="color: #e67e22; font-size: 0.8em;">Keine Mitteilungen anbringen Pas de communications Non aggiungete comunicazioni</p> <div style="border: 1px solid #e67e22; height: 20px; margin: 10px 0;"></div> <p style="font-size: 8px; text-align: center;">Referenz-Nr./N° de référence/N° di riferimento</p> <p style="color: #e67e22; font-size: 0.8em;">Einbezahlt von / Versé par / Versato da</p> <p>Rutschmann Pia Marktgasse 28 9400 Rorschach</p>	<div style="border: 1px dashed #ccc; border-radius: 50%; width: 60px; height: 60px; margin: 0 auto;"></div> <p style="font-size: 8px; text-align: right;">04.2006 IR</p>
		<p style="font-size: 1.2em; font-weight: bold;">010001628></p>	

Abbildung 22: Muster ESR «NICHT ZUR ZAHLUNG VERWENDEN»

Nutzung mit der QR-Rechnung:

Dieser Anwendungsfall kann auch mit einer QR-Rechnung abgebildet werden. Neben dem Vermerk «NICHT ZUR ZAHLUNG VERWENDEN» im Mitteilungsfeld ist ein Betrag von CHF/EUR 0.00 zu erfassen. Anhand des Betrages ist sichergestellt, dass im Falle einer Konvertierung in eine eBill («Alternatives Verfahren») keine Zahlung ausgelöst werden kann, sondern dem eBill-Kunden lediglich eine Avisierung zugestellt wird.

<p>Empfangsschein</p> <p>Konto / Zahlbar an CH90 31993 0000 0015 8581 5 Robert Schneider AG Rue du Lac 1268 2501 Biel</p> <p>Referenz 00 00071 82656 84434 04328 99179</p> <p>Zahlbar durch Pia-Maria Rutschmann-Schnyder Grosse Marktgasse 28 9400 Rorschach</p> <table border="0"> <tr> <td>Währung</td> <td>Betrag</td> </tr> <tr> <td>CHF</td> <td>0.00</td> </tr> </table> <p style="text-align: right;">Annahmestelle</p>	Währung	Betrag	CHF	0.00	<p>Zahlteil</p>  <table border="0"> <tr> <td>Währung</td> <td>Betrag</td> </tr> <tr> <td>CHF</td> <td>0.00</td> </tr> </table>	Währung	Betrag	CHF	0.00	<p>Konto / Zahlbar an CH90 31993 0000 0015 8581 5 Robert Schneider AG Rue du Lac 1268 2501 Biel</p> <p>Referenz 00 00071 82656 84434 04328 99179</p> <p>Zusätzliche Informationen NICHT ZUR ZAHLUNG VERWENDEN</p> <p>Zahlbar durch Pia-Maria Rutschmann-Schnyder Grosse Marktgasse 28 9400 Rorschach</p>
Währung	Betrag									
CHF	0.00									
Währung	Betrag									
CHF	0.00									

Abbildung 23: Muster QR-Rechnung «NICHT ZUR ZAHLUNG VERWENDEN»

Die Spezifikationen für die Erstellung entsprechender QR-Rechnungen sind in einem Merkblatt festgehalten, das auf www.PaymentStandards.CH publiziert ist.

5 Checkliste Handlungsfelder

Dieses Kapitel zeigt Ihnen die nötigen Aktivitäten, die Sie für die erfolgreiche Einführung der QR-Rechnung realisieren sollten.

5.1 Kreditorenmanagement ohne IT-Unterstützung

Ab Einführungstag (30. Juni 2020) müssen Sie damit rechnen, QR-Rechnungen von Ihren Lieferanten zu erhalten und in der Lage sein, diese zu bezahlen. Ihr Finanzinstitut wird Ihnen aufzeigen, wie und über welche Kanäle (z.B. E-Banking) Sie QR-Rechnungen bezahlen können.

5.2 Debitorenmanagement ohne IT-Unterstützung

Ab Einführungstag (30. Juni 2020) dürfen Sie QR-Rechnungen verschicken. Für die Umstellung des ES/ESR-Verfahrens auf die QR-Rechnung haben Sie genügend Zeit. Die Übergangsphase wird voraussichtlich rund zwei Jahre dauern. Ein definitives Enddatum für die roten und orangen Einzahlungsscheine wurde noch nicht festgelegt. Dies zu tun liegt in der Verantwortung der PostFinance, der Eigentümerin des Verfahrens.

Die nachfolgende Checkliste zeigt Ihnen die wichtigsten Schritte.

- Fragen Sie bei Ihrer Bank nach Ihrer QR-IBAN, sofern Sie QR-Referenzen verwenden wollen.
- Entscheiden Sie, welches Angebot Sie für die Erstellung eigener QR-Rechnungen nutzen wollen. Ihr Finanzinstitut wird Sie dabei unterstützen. Neben den Angeboten Ihrer Bank finden Sie im Internet Lösungen, mit denen Sie Ihre Rechnungen online erstellen und drucken können.
- Achten Sie darauf, dass der Zahlteil mit Empfangsschein zum Abreissen perforiert ist, sollte die QR-Rechnung dem Rechnungsempfänger auf Papier zugestellt werden.

5.3 Kreditorenmanagement mit IT-Unterstützung

Ab Einführungstag (30. Juni 2020) müssen Sie damit rechnen, QR-Rechnungen von Ihren Lieferanten zu erhalten und in der Lage sein, diese zu bezahlen. Die nachfolgende Checkliste zeigt Ihnen die wichtigsten Schritte.

5.3.1 Zwingende Aktivitäten

- Prüfen Sie, ob Ihre ERP-Software QR-Rechnungen verarbeiten kann (z.B. mithilfe der Readiness-Liste auf [PaymentStandards.CH](https://www.paymentstandards.ch)). Kontaktieren Sie hierfür nötigenfalls Ihren Softwarepartner direkt.
- Prüfen Sie, ob Ihr Belegscanner (Lesegerät) QR-Codes interpretieren kann. Neu wird das Einlesen sämtlicher Daten über den Swiss QR Code erfolgen.
- Verifizieren Sie die korrekte Erfassung der QR-Rechnungen bzw. der Zahlungsdaten in pain.001 (Zahlungsauftrag) auf dem Validierungsportal des Finanzplatzes (<https://validation.iso-payments.ch>) bzw. auf der Testplattform Ihrer Bank.
- Klären Sie, ob Ihre ERP-Software Ihre Zahlungsaufträge korrekt an die Zahlkanäle Ihrer Bank übergibt (z.B. EBICS, E-Banking, M-Banking).

5.3.2 Optional (empfohlen)

- Prüfen Sie, ob Ihre ERP-Software die Zahlungen korrekt mit Ihren Kreditorenpositionen abgleicht.
- Überprüfen Sie schon heute Ihre Kreditorenstammdaten. Achten Sie darauf, dass die Adressen, falls möglich, strukturiert hinterlegt sind (d.h. separate Felder für Strasse, Postleitzahl, Ort und Land).

5.4 Debitorenmanagement mit IT-Unterstützung

Ab Einführungstag (30. Juni 2020) dürfen Sie QR-Rechnungen verschicken. Für die Umstellung des ES/ESR-Verfahrens auf die QR-Rechnung haben Sie genügend Zeit. Die Übergangsphase wird voraussichtlich rund zwei Jahre dauern. Ein definitives Enddatum für die roten und orangen Einzahlungsscheine wurde noch nicht festgelegt. Dies zu tun liegt in der Verantwortung der PostFinance, der Eigentümerin des Verfahrens.

Die nachfolgende Checkliste zeigt Ihnen die wichtigsten Schritte.

5.4.1 Zwingende Aktivitäten

- Klären Sie, ob Ihre aktuelle Fakturierungslösung (ERP-Software) die Erstellung von Zahlteilen inkl. Swiss QR Code unterstützt. Mithilfe der Readiness-Liste auf [PaymentStandards.CH](https://paymentstandards.ch) oder direkt bei Ihrem Softwarepartner erfahren Sie, ob Ihre ERP-Lösung bereit ist, QR-Rechnungen zu erzeugen.
- Verifizieren Sie den Datenhaushalt des Swiss QR Codes mithilfe des zentralen Validierungsportals des Schweizer Finanzplatzes (<https://validation.iso-payments.ch/gp/qrechnung>).
- Prüfen Sie mittels Rasterblatt, ob der Zahlteil der QR-Rechnung mit Empfangsschein optisch korrekt dargestellt ist (siehe «Style Guide QR-Rechnung», verfügbar auf [PaymentStandards.CH](https://paymentstandards.ch)).
- Achten Sie darauf, dass der Zahlteil mit Empfangsschein zum Abreissen perforiert ist, sollte die QR-Rechnung dem Rechnungsempfänger auf Papier zugestellt werden.
- Falls Sie für die elektronische Avisierung von Zahlungseingängen noch den ESR-Gutschriftrecord Typ 3 nutzen, erhalten Sie nach der Umstellung auf die Fakturierung von QR-Rechnungen automatisch die Meldung camt.054.

5.4.2 Optional (empfohlen)

- Prüfen Sie, ob Ihre ERP-Software die Rechnungsstellung und die Zahlungseingänge korrekt mit Ihren Debitorenpositionen abgleicht. Beachten Sie hierbei die drei Ausprägungen: 1. QR-Rechnung mit QR-IBAN und QR-Referenz; 2. QR-Rechnung mit IBAN und Creditor Reference; 3. QR-Rechnung mit IBAN, ohne Referenz. Testen Sie zumindest diejenige(n) Ausprägung(en), die Sie künftig verwenden wollen.
- Verwenden Sie das Feld «Rechnungsinformationen» (gemäss Syntaxdefinition der Swico unter www.swico.ch oder Ihres Branchenverbandes, sofern dieser eine Syntax definiert hat), damit Ihre Vertragspartner (Zahlungspflichtige) ihre Kreditorenbuchhaltung automatisiert verarbeiten können.
- Überprüfen Sie schon heute Ihre Debitorenstammdaten. Achten Sie darauf, dass die Adressen, falls möglich, strukturiert hinterlegt sind (d.h. separate Felder für Strasse, Postleitzahl, Ort und Land).

6 Testfälle entlang des Prozesses

Die in diesem Kapitel beschriebenen Testfälle orientieren sich entlang der Prozesskette im Schweizer Zahlungsverkehr wie in Kapitel 2.2 dargestellt. Zusätzlich berücksichtigt ist die IT-gestützte Debitoren- bzw. Kreditorenbuchhaltung. In den Testfallbeschreibungen werden in diesem Dokument nur diejenigen Themen berücksichtigt, die für die Zielgruppe dieses Einführungsdrehbuches relevant sind. Die übrigen Themen (graue, kursive Schrift) werden in der Version für Finanzinstitute behandelt. Zwecks Vergleichbarkeit der beiden Dokumente ist die Struktur identisch.

Die Unterkapitel in diesem Teil des Einführungsdrehbuches gliedern sich wie folgt:

Kap.	Prozessschritt	Testobjekte	Betroffene Stakeholder
6.1	Debitorenposition eröffnen	<ul style="list-style-type: none"> Bei Verwendung einer Softwarelösung wird eine neue Position eröffnet und daraus allenfalls – je nach Funktionsumfang – gleich die Erzeugung einer QR-Rechnung initiiert 	<ul style="list-style-type: none"> Rechnungssteller (Creditor) Softwarepartner
6.2	Erzeugung einer QR-Rechnung oder eines Zahlteils	<ul style="list-style-type: none"> Positionierung Zahlteil in der QR-Rechnung Einhaltung Gestaltungsvorgaben für Swiss QR Code, Zahlteil und Empfangsschein Einhaltung Vorgaben zum Datenschema für Swiss QR Code, Zahlteil und Empfangsschein Übereinstimmung der Daten im Swiss QR Code mit dem Text im Sichtteil Übereinstimmung der Daten zwischen Debitorenposition und QR-Rechnung (insbesondere Referenz) 	<ul style="list-style-type: none"> Rechnungssteller (Creditor) Softwarepartner Serviceanbieter (z.B. Anbieter eines browser-basierten QR-Tools oder Finanzdienstleister)
6.3	Druck und Versand QR-Rechnung auf Papier oder als PDF	<ul style="list-style-type: none"> Einhaltung Gestaltungsvorgaben (bzgl. Abmessungen) Verwendung von perforiertem Papier Prüfung Druckqualität (Scanfähigkeit) Druckauftrag an Druckerei (XML Druckstandard) Bestellung Belege bei Finanzinstitut 	<ul style="list-style-type: none"> Rechnungssteller (Creditor) Druckerei Serviceanbieter (z.B. Netzwerkpartner)
6.4	Kreditorenposition eröffnen	<ul style="list-style-type: none"> Bei Verwendung einer Softwarelösung eröffnet der Rechnungsempfänger eine neue Position 	<ul style="list-style-type: none"> Rechnungsempfänger (Debtor) Softwarepartner
6.5	Zahlungsauftrag erteilen	<ul style="list-style-type: none"> Auftragserteilung am Postschalter Auftragserteilung physisch an Finanzinstitut Erfassung in M-Banking-Applikation Erfassung in E-Banking-Applikation Auftragserteilung über andere Kanäle (z.B. EBICS) Auftragserteilung an Netzwerkpartner via Schnittstelle 	<ul style="list-style-type: none"> Rechnungsempfänger (Debtor) Post
6.6	QR-Rechnung konvertieren	<ul style="list-style-type: none"> Entgegennahme durch Netzwerkpartner via Schnittstelle, Konvertierung in Alternatives Verfahren (z.B. eBill) und Einlieferung an Anbieter des Alternativen Verfahrens. <p>Nach der Konvertierung handelt es sich dann nicht mehr um eine QR-Rechnungs-Zahlung.</p>	<ul style="list-style-type: none"> Rechnungssteller Netzwerkpartner Weitere Anbieter von Alternativen Verfahren

6.7	Zahlungsauftrag entgegennehmen	<ul style="list-style-type: none"> • Scan und Erfassung QR-Rechnung am Postschalter • Scan und Erfassung physisch in der Bank (am Schalter oder in zentraler Verarbeitung) • Entgegennahme via M-Banking-Applikation der Hausbank (ab Papier oder PDF) • Entgegennahme in E-Banking-Applikation der Hausbank (ab Papier oder PDF) • Entgegennahme via elektronischer Schnittstelle (z.B. ERP-Software) • Durchführung Compliance-Prüfungen • Entgegennahme durch Netzwerkpartner und Weiterleitung als QR-Rechnungs-Zahlung (sofern keine Konvertierung in ein Alternatives Verfahren) • Konvertierung Zahlungsauftrag (QR-Rechnungs-Datenschema in pain.001) • Archivierung des Auftrages 	<ul style="list-style-type: none"> • Post • Finanzinstitut des Zahlungspflichtigen
6.8	Settlement In-House oder Interbank	<ul style="list-style-type: none"> • In-House-Zahlung • Interbankzahlung (pacs.008) via SIC-System 	<ul style="list-style-type: none"> • Finanzinstitut des Zahlungspflichtigen • Swiss Interbank Clearing
6.9	Belastung auf Kundenkonto avisieren	<ul style="list-style-type: none"> • Vollständige Datenweitergabe an Kunde als Einzelanzeige physisch oder elektronisch • Vollständige Datenweitergabe an Kunde als Sammelanzeige physisch oder elektronisch • Darstellung Belastung in Kontoauszug 	<ul style="list-style-type: none"> • Finanzinstitut des Zahlungspflichtigen
6.10	Kreditorenposition schliessen	<ul style="list-style-type: none"> • Automatischer Buchungsabgleich anhand Referenznummer in ERP- oder eigener Software • Manueller Buchungsabgleich, wenn keine IT-Lösung eingesetzt wird • Korrekte Verarbeitung der Rechnungsstellerinformationen 	<ul style="list-style-type: none"> • Rechnungsempfänger (Debtor) • Softwarepartner
6.11	Zahlung empfangen	<ul style="list-style-type: none"> • Empfang pacs.008 mit IBAN oder QR-IBAN • Gutschrift auf Kundenkonto (korrekter Betrag, Währung, Weitere Zahlungsinformationen) • Einzelverbuchung des Zahlungsauftrages oder Sammelverbuchung gemäss den Standard-Sammelkriterien aus den IG camt 	<ul style="list-style-type: none"> • Finanzinstitut des Zahlungsempfängers
6.12	Gutschrift auf Kundenkonto avisieren	<ul style="list-style-type: none"> • Vollständige Datenweitergabe an Kunde als Einzelanzeige physisch oder elektronisch • Vollständige Datenweitergabe an Kunde als Sammelanzeige physisch oder elektronisch • Darstellung Gutschrift in Kontoauszug 	<ul style="list-style-type: none"> • Finanzinstitut des Zahlungsempfängers
6.13	Debitorenposition schliessen	<ul style="list-style-type: none"> • Automatischer Buchungsabgleich anhand Referenznummer in ERP- oder eigener Software • Manueller Buchungsabgleich, wenn keine IT-Lösung eingesetzt wird 	<ul style="list-style-type: none"> • Rechnungssteller (Creditor) • Softwarepartner

Tabelle 5: Testfallbeschreibungen entlang Zahlprozess

Hilfsmittel:

- Prüfung Gestaltung mittels **Rasterblatt** (siehe Style Guide, S.24)
- Prüfung Swiss QR Code mittels **Validierungsportal QR**
(<https://validation.iso-payments.ch/gp/qrrechnung/account/logon>)
- Prüfung pain.001 nach Erfassung Zahlungsauftrag mittels **Validierungsportal Swiss Payment Standards**
(<https://validation.iso-payments.ch/gp/sps/account/logon/>)

Wir empfehlen Ihnen, zu Beginn Ihrer Aktivitäten die für Sie relevanten Prozessschritte und Testobjekte zu identifizieren und daraus Ihren Testbedarf zu ermitteln.

6.1 Debitorenposition eröffnen

Dieser Schritt ist relevant für Sie, wenn Sie eine IT-Lösung im Debitorenmanagement einsetzen. Für Unterstützung für die Anwendung Ihrer Lösung, z.B. für die Verwendung von Referenznummern für offene Rechnungspositionen, wenden Sie sich an Ihren Softwarepartner.

6.2 Erzeugung einer QR-Rechnung oder eines Zahlteils

6.2.1 Anwender ohne IT-Lösung

Nr.	Testfallbeschreibung	Testschritte	Erwartetes Ergebnis	Muster (Kap. 7)
6.2.A	Zahlteil mit QR-Referenz erstellen	<ul style="list-style-type: none"> Hilfsmittel für die Erstellung eines Zahlteils inkl. Swiss QR Code und Empfangsschein verwenden (z.B. browserbasiertes Angebot im Internet) Testfälle 6.2.B – 6.2.O ausführen 	<ul style="list-style-type: none"> Siehe Ergebnisse zu den Testfällen 6.2.B – 6.2.O 	-

Tabelle 6: Testfälle für die Erzeugung einer QR-Rechnung oder eines Zahlteils ohne IT-Lösung

6.2.2 Anwender mit IT-Lösung

Nr.	Testfallbeschreibung	Testschritte	Erwartetes Ergebnis	Muster (Kap. 7)
6.2.B	Zahlteil mit QR-Referenz erstellen	<ul style="list-style-type: none"> Muss-Felder in Eingabemaske für Zahlungsauftrag erfassen Optionale Felder (gemäss eigenen Bedürfnissen) erfassen QR-IBAN und QR-Referenz erfassen Zahlteil inkl. Swiss QR Code generieren Swiss QR Code im Validierungsportal validieren 	<ul style="list-style-type: none"> Zahlteil, Swiss QR Code und Empfangsschein werden korrekt generiert Das Datenschema des Swiss QR Code ist eingehalten Zahlungsdaten stimmen zwischen dem Swiss QR Code und dem Text im Sichtteil überein Prüfziffer in QR-Referenz ist korrekt berechnet (nach Modulo 10 rekursiv) Der Referenztyp lautet «QRR» 	Laufnr. 1-16 Musterfiles Nr. 1.1.1 1.3.1 1.1.2 1.3.2 1.1.3 1.3.3 1.1.4 1.3.4 1.2.1 1.4.1 1.2.2 1.4.2 1.2.3 1.4.3 1.2.4 1.4.4

6.2.C	Negativtestfall: Zahlteil mit QR-Referenz erstellen	<ul style="list-style-type: none"> QR-Referenz mit konventioneller IBAN kombinieren QR-IBAN verwenden ohne QR-Referenz 	<ul style="list-style-type: none"> Fehlermeldung in Eingabemaske: «QR-Referenz bedingt die Verwendung einer QR-IBAN (und umgekehrt).» 	-																
6.2.D	Zahlteil mit Creditor Reference erstellen	<ul style="list-style-type: none"> Muss-Felder in Eingabemaske für Zahlungsauftrag erfassen Optionale Felder (gemäss eigenen Bedürfnissen) erfassen IBAN und Creditor Reference (SCOR) erfassen Zahlteil inkl. Swiss QR Code generieren Swiss QR Code im Validierungsportal validieren 	<ul style="list-style-type: none"> Zahlteil, Swiss QR Code und Empfangsschein werden korrekt generiert Das Datenschema des Swiss QR Code ist eingehalten Zahlungsdaten stimmen zwischen dem Swiss QR Code und dem Text im Sichtteil überein Prüfziffer in Creditor Reference ist korrekt berechnet (gemäss ISO 11649) Der Referenztyp lautet «SCOR» 	Laufnr. 17-32 Musterfiles Nr. <table border="1"> <tr><td>2.1.1</td><td>2.3.1</td></tr> <tr><td>2.1.2</td><td>2.3.2</td></tr> <tr><td>2.1.3</td><td>2.3.3</td></tr> <tr><td>2.1.4</td><td>2.3.4</td></tr> <tr><td>2.2.1</td><td>2.4.1</td></tr> <tr><td>2.2.2</td><td>2.4.2</td></tr> <tr><td>2.2.3</td><td>2.4.3</td></tr> <tr><td>2.2.4</td><td>2.4.4</td></tr> </table>	2.1.1	2.3.1	2.1.2	2.3.2	2.1.3	2.3.3	2.1.4	2.3.4	2.2.1	2.4.1	2.2.2	2.4.2	2.2.3	2.4.3	2.2.4	2.4.4
2.1.1	2.3.1																			
2.1.2	2.3.2																			
2.1.3	2.3.3																			
2.1.4	2.3.4																			
2.2.1	2.4.1																			
2.2.2	2.4.2																			
2.2.3	2.4.3																			
2.2.4	2.4.4																			
6.2.E	Negativtestfall: Zahlteil mit QR-Referenz erstellen	<ul style="list-style-type: none"> Creditor Reference mit QR-IBAN kombinieren 	<ul style="list-style-type: none"> Fehlermeldung in Eingabemaske: «Creditor Reference bedingt die Verwendung einer konventionellen IBAN.» 	-																
6.2.F	Zahlteil ohne Referenz erstellen	<ul style="list-style-type: none"> Muss-Felder in Eingabemaske für Zahlungsauftrag erfassen Zahlteil inkl. Swiss QR Code generieren Swiss QR Code im Validierungsportal validieren 	<ul style="list-style-type: none"> Zahlteil, Swiss QR Code und Empfangsschein werden korrekt generiert Das Datenschema des Swiss QR Code ist eingehalten Zahlungsdaten stimmen zwischen dem Swiss QR Code und dem Text im Sichtteil überein Der Referenztyp lautet «NON» 	Laufnr. 33-48 Musterfiles Nr. <table border="1"> <tr><td>3.1.1</td><td>3.3.1</td></tr> <tr><td>3.1.2</td><td>3.3.2</td></tr> <tr><td>3.1.3</td><td>3.3.3</td></tr> <tr><td>3.1.4</td><td>3.3.4</td></tr> <tr><td>3.2.1</td><td>3.4.1</td></tr> <tr><td>3.2.2</td><td>3.4.2</td></tr> <tr><td>3.2.3</td><td>3.4.3</td></tr> <tr><td>3.2.4</td><td>3.4.4</td></tr> </table>	3.1.1	3.3.1	3.1.2	3.3.2	3.1.3	3.3.3	3.1.4	3.3.4	3.2.1	3.4.1	3.2.2	3.4.2	3.2.3	3.4.3	3.2.4	3.4.4
3.1.1	3.3.1																			
3.1.2	3.3.2																			
3.1.3	3.3.3																			
3.1.4	3.3.4																			
3.2.1	3.4.1																			
3.2.2	3.4.2																			
3.2.3	3.4.3																			
3.2.4	3.4.4																			
6.2.G	Negativtestfall: Zahlteil mit QR-Referenz erstellen	<ul style="list-style-type: none"> QR-Rechnung ohne Referenz mit QR-IBAN kombinieren 	<ul style="list-style-type: none"> Fehlermeldung in Eingabemaske: «Wenn keine Referenz vorhanden ist, muss eine konventionelle IBAN verwendet werden.» 	-																
6.2.H	Negativtestfall: Muss-Felder unvollständig ausfüllen	<ul style="list-style-type: none"> Zwingende Angaben (z.B. Währung, Zahlungsempfänger) werden nicht vollständig erfasst 	<ul style="list-style-type: none"> Fehlermeldung in Eingabemaske. Swiss QR Code und Zahlteil können nicht generierte werden 	-																

6.2.I	Zahlteil mit Betrag und mit Zahlungspflichtigen erstellen	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Muss-Felder, Betrag und Zahlungspflichtiger in Eingabemaske für Zahlungsauftrag erfassen ▪ Optionale Felder (gemäss eigenen Bedürfnissen) erfassen ▪ Zahlteil inkl. Swiss QR Code generieren ▪ Swiss QR Code im Validierungsportal validieren 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Betrag und Zahlungspflichtiger werden in Zahlteil, Swiss QR Code und Empfangsschein korrekt angezeigt ▪ Das Datenschema des Swiss QR Code ist eingehalten ▪ Zahlungsdaten stimmen zwischen dem Swiss QR Code und dem Text im Sichtteil überein 	<p>Musterfiles Nr.</p> <table border="1"> <thead> <tr> <th>QR</th> <th>SCOR</th> <th>NON</th> </tr> </thead> <tbody> <tr><td>1.1.1</td><td>2.1.1</td><td>3.1.1</td></tr> <tr><td>1.1.3</td><td>2.1.3</td><td>3.1.3</td></tr> <tr><td>1.2.1</td><td>2.2.1</td><td>3.2.1</td></tr> <tr><td>1.2.3</td><td>2.2.3</td><td>3.2.3</td></tr> <tr><td>1.3.1</td><td>2.3.1</td><td>3.3.1</td></tr> <tr><td>1.3.3</td><td>2.3.3</td><td>3.3.3</td></tr> <tr><td>1.4.1</td><td>2.4.1</td><td>3.4.1</td></tr> <tr><td>1.4.3</td><td>2.4.3</td><td>3.4.3</td></tr> </tbody> </table>	QR	SCOR	NON	1.1.1	2.1.1	3.1.1	1.1.3	2.1.3	3.1.3	1.2.1	2.2.1	3.2.1	1.2.3	2.2.3	3.2.3	1.3.1	2.3.1	3.3.1	1.3.3	2.3.3	3.3.3	1.4.1	2.4.1	3.4.1	1.4.3	2.4.3	3.4.3
QR	SCOR	NON																													
1.1.1	2.1.1	3.1.1																													
1.1.3	2.1.3	3.1.3																													
1.2.1	2.2.1	3.2.1																													
1.2.3	2.2.3	3.2.3																													
1.3.1	2.3.1	3.3.1																													
1.3.3	2.3.3	3.3.3																													
1.4.1	2.4.1	3.4.1																													
1.4.3	2.4.3	3.4.3																													
6.2.J	Zahlteil ohne Betrag und ohne Zahlungspflichtigen erstellen	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Muss-Felder ohne Betrag und Zahlungspflichtiger in Eingabemaske für Zahlungsauftrag erfassen ▪ Optionale Felder (gemäss eigenen Bedürfnissen) erfassen ▪ Zahlteil inkl. Swiss QR Code generieren ▪ Swiss QR Code im Validierungsportal validieren 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Für die Felder Betrag und Zahlungspflichtiger werden im Zahlteil und im Empfangsschein leere Eckmarken ange-druckt ▪ Im Swiss QR Code sind keine entsprechenden Daten. Für die leeren Felder wurden Zeilenumstellungen (CR+LF) eingefügt. ▪ Das Datenschema des Swiss QR Code ist eingehalten ▪ Zahlungsdaten stimmen zwischen dem Swiss QR Code und dem Text im Sichtteil überein 	<p>Musterfiles Nr.</p> <table border="1"> <thead> <tr> <th>QR</th> <th>SCOR</th> <th>NON</th> </tr> </thead> <tbody> <tr><td>1.1.2</td><td>2.1.2</td><td>3.1.2</td></tr> <tr><td>1.1.4</td><td>2.1.4</td><td>3.1.4</td></tr> <tr><td>1.2.2</td><td>2.2.2</td><td>3.2.2</td></tr> <tr><td>1.2.4</td><td>2.2.4</td><td>3.2.4</td></tr> <tr><td>1.3.2</td><td>2.3.2</td><td>3.3.2</td></tr> <tr><td>1.3.4</td><td>2.3.4</td><td>3.3.4</td></tr> <tr><td>1.4.2</td><td>2.4.2</td><td>3.4.2</td></tr> <tr><td>1.4.4</td><td>2.4.4</td><td>3.4.4</td></tr> </tbody> </table>	QR	SCOR	NON	1.1.2	2.1.2	3.1.2	1.1.4	2.1.4	3.1.4	1.2.2	2.2.2	3.2.2	1.2.4	2.2.4	3.2.4	1.3.2	2.3.2	3.3.2	1.3.4	2.3.4	3.3.4	1.4.2	2.4.2	3.4.2	1.4.4	2.4.4	3.4.4
QR	SCOR	NON																													
1.1.2	2.1.2	3.1.2																													
1.1.4	2.1.4	3.1.4																													
1.2.2	2.2.2	3.2.2																													
1.2.4	2.2.4	3.2.4																													
1.3.2	2.3.2	3.3.2																													
1.3.4	2.3.4	3.3.4																													
1.4.2	2.4.2	3.4.2																													
1.4.4	2.4.4	3.4.4																													
6.2.K	QR-Rechnung mit Unstrukturiertes Mitteilung	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Muss-Felder in Zahlungsauftrag erfassen ▪ Optionale Felder (gemäss eigenen Bedürfnissen) erfassen ▪ Mitteilung erfassen ▪ Zahlteil inkl. Swiss QR Code generieren ▪ Swiss QR Code im Validierungsportal validieren 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Zahlteil, Swiss QR Code und Empfangsschein werden korrekt generiert ▪ Die Mitteilung wird korrekt im Zahlteil und im Swiss QR Code angezeigt ▪ Das Datenschema des Swiss QR Code ist eingehalten ▪ Zahlungsdaten stimmen zwischen dem Swiss QR Code und dem Text im Sichtteil überein 	<p>Musterfiles Nr.</p> <table border="1"> <thead> <tr> <th>QR</th> <th>SCOR</th> <th>NON</th> </tr> </thead> <tbody> <tr><td>1.1.1</td><td>2.1.1</td><td>3.1.1</td></tr> <tr><td>1.1.4</td><td>2.1.4</td><td>3.1.4</td></tr> <tr><td>1.2.1</td><td>2.2.1</td><td>3.2.1</td></tr> <tr><td>1.2.4</td><td>2.2.4</td><td>3.2.4</td></tr> <tr><td>1.3.1</td><td>2.3.1</td><td>3.3.1</td></tr> <tr><td>1.3.4</td><td>2.3.4</td><td>3.3.4</td></tr> <tr><td>1.4.1</td><td>2.4.1</td><td>3.4.1</td></tr> <tr><td>1.4.4</td><td>2.4.4</td><td>3.4.4</td></tr> </tbody> </table>	QR	SCOR	NON	1.1.1	2.1.1	3.1.1	1.1.4	2.1.4	3.1.4	1.2.1	2.2.1	3.2.1	1.2.4	2.2.4	3.2.4	1.3.1	2.3.1	3.3.1	1.3.4	2.3.4	3.3.4	1.4.1	2.4.1	3.4.1	1.4.4	2.4.4	3.4.4
QR	SCOR	NON																													
1.1.1	2.1.1	3.1.1																													
1.1.4	2.1.4	3.1.4																													
1.2.1	2.2.1	3.2.1																													
1.2.4	2.2.4	3.2.4																													
1.3.1	2.3.1	3.3.1																													
1.3.4	2.3.4	3.3.4																													
1.4.1	2.4.1	3.4.1																													
1.4.4	2.4.4	3.4.4																													

6.2.L	QR-Rechnung mit strukturierter Adresse	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Muss-Felder in Zahlungsauftrag erfassen ▪ Optionale Felder (gemäss eigenen Bedürfnissen) erfassen ▪ Adressen der Zahlungsempfänger und -pflichtigen strukturiert erfassen, d.h. separate Felder für: <ul style="list-style-type: none"> - Strasse / Hausnummer - PLZ / Ort ▪ Zahlteil inkl. Swiss QR Code generieren ▪ Swiss QR Code im Validierungsportal validieren 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Zahlteil, Swiss QR Code und Empfangsschein werden korrekt generiert ▪ Der Adresstyp im Swiss QR Code lautet «S» ▪ Alle Adressdaten werden im Swiss QR Code in eigenen Zeilen dargestellt ▪ Das Datenschema des Swiss QR Code ist eingehalten ▪ Zahlungsdaten stimmen zwischen dem Swiss QR Code und dem Text im Sichtteil überein 	Musterfiles Nr. <table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th style="width: 33%;">QR</th> <th style="width: 33%;">SCOR</th> <th style="width: 33%;">NON</th> </tr> </thead> <tbody> <tr><td>1.1.1</td><td>2.1.1</td><td>3.1.1</td></tr> <tr><td>1.1.3</td><td>2.1.3</td><td>3.1.3</td></tr> <tr><td>1.2.1</td><td>2.2.1</td><td>3.2.1</td></tr> <tr><td>1.2.3</td><td>2.2.3</td><td>3.2.3</td></tr> <tr><td>1.3.1</td><td>2.3.1</td><td>3.3.1</td></tr> <tr><td>1.3.3</td><td>2.3.3</td><td>3.3.3</td></tr> <tr><td>1.4.1</td><td>2.4.1</td><td>3.4.1</td></tr> <tr><td>1.4.3</td><td>2.4.3</td><td>3.4.3</td></tr> </tbody> </table>	QR	SCOR	NON	1.1.1	2.1.1	3.1.1	1.1.3	2.1.3	3.1.3	1.2.1	2.2.1	3.2.1	1.2.3	2.2.3	3.2.3	1.3.1	2.3.1	3.3.1	1.3.3	2.3.3	3.3.3	1.4.1	2.4.1	3.4.1	1.4.3	2.4.3	3.4.3
QR	SCOR	NON																													
1.1.1	2.1.1	3.1.1																													
1.1.3	2.1.3	3.1.3																													
1.2.1	2.2.1	3.2.1																													
1.2.3	2.2.3	3.2.3																													
1.3.1	2.3.1	3.3.1																													
1.3.3	2.3.3	3.3.3																													
1.4.1	2.4.1	3.4.1																													
1.4.3	2.4.3	3.4.3																													
6.2.M	QR-Rechnung mit unstrukturierter Adresse	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Muss-Felder in Zahlungsauftrag erfassen ▪ Optionale Felder (gemäss eigenen Bedürfnissen) erfassen ▪ Adressen der Zahlungsempfänger und -pflichtigen unstrukturiert erfassen, d.h. kombinierte Felder für: <ul style="list-style-type: none"> - Strasse / Hausnummer - PLZ / Ort ▪ Zahlteil inkl. Swiss QR Code generieren ▪ Swiss QR Code im Validierungsportal validieren 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Zahlteil, Swiss QR Code und Empfangsschein werden korrekt generiert ▪ Der Adresstyp im Swiss QR Code lautet «K» ▪ Strasse und Hausnummer werden im Swiss QR Code in einer einzigen Zeile (Adresszeile 1) angezeigt, PLZ und Ort ebenso (Adresszeile 2) ▪ Das Datenschema des Swiss QR Code ist eingehalten ▪ Zahlungsdaten stimmen zwischen dem Swiss QR Code und dem Text im Sichtteil überein 	Musterfiles Nr. <table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th style="width: 33%;">QR</th> <th style="width: 33%;">SCOR</th> <th style="width: 33%;">NON</th> </tr> </thead> <tbody> <tr><td>1.1.2</td><td>2.1.2</td><td>3.1.2</td></tr> <tr><td>1.1.4</td><td>2.1.4</td><td>3.1.4</td></tr> <tr><td>1.2.2</td><td>2.2.2</td><td>3.2.2</td></tr> <tr><td>1.2.4</td><td>2.2.4</td><td>3.2.4</td></tr> <tr><td>1.3.2</td><td>2.3.2</td><td>3.3.2</td></tr> <tr><td>1.3.4</td><td>2.3.4</td><td>3.3.4</td></tr> <tr><td>1.4.2</td><td>2.4.2</td><td>3.4.2</td></tr> <tr><td>1.4.4</td><td>2.4.4</td><td>3.4.4</td></tr> </tbody> </table>	QR	SCOR	NON	1.1.2	2.1.2	3.1.2	1.1.4	2.1.4	3.1.4	1.2.2	2.2.2	3.2.2	1.2.4	2.2.4	3.2.4	1.3.2	2.3.2	3.3.2	1.3.4	2.3.4	3.3.4	1.4.2	2.4.2	3.4.2	1.4.4	2.4.4	3.4.4
QR	SCOR	NON																													
1.1.2	2.1.2	3.1.2																													
1.1.4	2.1.4	3.1.4																													
1.2.2	2.2.2	3.2.2																													
1.2.4	2.2.4	3.2.4																													
1.3.2	2.3.2	3.3.2																													
1.3.4	2.3.4	3.3.4																													
1.4.2	2.4.2	3.4.2																													
1.4.4	2.4.4	3.4.4																													
6.2.N	QR-Rechnung mit Rechnungsinformationen	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Muss-Felder in Zahlungsauftrag erfassen ▪ Optionale Felder (gemäss eigenen Bedürfnissen) erfassen ▪ Rechnungsinformationen erfassen ▪ Zahlteil inkl. Swiss QR Code generieren ▪ Swiss QR Code im Validierungsportal validieren 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Zahlteil, Swiss QR Code und Empfangsschein werden korrekt generiert ▪ Die Rechnungsinformationen werden gemäss verwendeter Syntaxdefinition vollständig und korrekt formatiert im Zahlteil und im Swiss QR Code angezeigt ▪ Das Datenschema des Swiss QR Code ist eingehalten ▪ Zahlungsdaten stimmen zwischen dem Swiss QR Code und dem Text im Sichtteil überein 	Musterfiles Nr. <table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th style="width: 33%;">QR</th> <th style="width: 33%;">SCOR</th> <th style="width: 33%;">NON</th> </tr> </thead> <tbody> <tr><td>1.2.1</td><td>2.2.1</td><td>3.2.1</td></tr> <tr><td>1.2.2</td><td>2.2.2</td><td>3.2.2</td></tr> <tr><td>1.2.3</td><td>2.2.3</td><td>3.2.3</td></tr> <tr><td>1.2.4</td><td>2.2.4</td><td>3.2.4</td></tr> <tr><td>1.4.1</td><td>2.4.1</td><td>3.4.1</td></tr> <tr><td>1.4.2</td><td>2.4.2</td><td>3.4.2</td></tr> <tr><td>1.4.3</td><td>2.4.3</td><td>3.4.3</td></tr> <tr><td>1.4.4</td><td>2.4.4</td><td>3.4.4</td></tr> </tbody> </table>	QR	SCOR	NON	1.2.1	2.2.1	3.2.1	1.2.2	2.2.2	3.2.2	1.2.3	2.2.3	3.2.3	1.2.4	2.2.4	3.2.4	1.4.1	2.4.1	3.4.1	1.4.2	2.4.2	3.4.2	1.4.3	2.4.3	3.4.3	1.4.4	2.4.4	3.4.4
QR	SCOR	NON																													
1.2.1	2.2.1	3.2.1																													
1.2.2	2.2.2	3.2.2																													
1.2.3	2.2.3	3.2.3																													
1.2.4	2.2.4	3.2.4																													
1.4.1	2.4.1	3.4.1																													
1.4.2	2.4.2	3.4.2																													
1.4.3	2.4.3	3.4.3																													
1.4.4	2.4.4	3.4.4																													

6.2.O	Negativtestfall: QR-Rechnung mit Unstrukturierter Mitteilung und Rechnungsinformationen	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Muss-Felder in Zahlungsauftrag erfassen ▪ Unstrukturierte Mitteilung erfassen, die mind. 140 Zeichen lang ist ▪ Rechnungsinformationen erfassen ▪ Zahlteil inkl. Swiss QR Code generieren 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Fehlermeldung: Die kumulierte Anzahl Zeichen aus der unstrukturierten Mitteilung und den Rechnungsinformationen darf nicht grösser als 140 sein 	-																														
6.2.P	QR-Rechnung mit Alternativem Verfahren	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Muss-Felder in Zahlungsauftrag erfassen ▪ Optionale Felder (gemäss eigenen Bedürfnissen) erfassen ▪ Alternatives Verfahren erfassen (für die korrekte Datenerfassung müssen die Spezifikationen des Serviceproviders des Alternativen Verfahrens konsultiert werden) ▪ Zahlteil inkl. Swiss QR Code generieren ▪ Swiss QR Code im Validierungsportal validieren 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Zahlteil, Swiss QR Code und Empfangsschein werden korrekt generiert ▪ Die Angaben zum Alternativen Verfahren werden gemäss verwendeter Syntaxdefinition vollständig und korrekt formatiert im Zahlteil und im Swiss QR Code angezeigt ▪ Das Datenschema des Swiss QR Code ist eingehalten ▪ Zahlungsdaten stimmen zwischen dem Swiss QR Code und dem Text im Sichtteil überein 	<table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th colspan="3" style="text-align: left;">Musterfiles Nr.</th> </tr> <tr> <th style="width: 33%;">QR</th> <th style="width: 33%;">SCOR</th> <th style="width: 33%;">NON</th> </tr> </thead> <tbody> <tr><td>1.2.1</td><td>2.2.1</td><td>3.2.1</td></tr> <tr><td>1.2.2</td><td>2.2.2</td><td>3.2.2</td></tr> <tr><td>1.2.3</td><td>2.2.3</td><td>3.2.3</td></tr> <tr><td>1.2.4</td><td>2.2.4</td><td>3.2.4</td></tr> <tr><td>1.3.1</td><td>2.3.1</td><td>3.3.1</td></tr> <tr><td>1.3.2</td><td>2.3.2</td><td>3.3.2</td></tr> <tr><td>1.3.3</td><td>2.3.3</td><td>3.3.3</td></tr> <tr><td>1.3.4</td><td>2.3.4</td><td>3.3.4</td></tr> </tbody> </table>	Musterfiles Nr.			QR	SCOR	NON	1.2.1	2.2.1	3.2.1	1.2.2	2.2.2	3.2.2	1.2.3	2.2.3	3.2.3	1.2.4	2.2.4	3.2.4	1.3.1	2.3.1	3.3.1	1.3.2	2.3.2	3.3.2	1.3.3	2.3.3	3.3.3	1.3.4	2.3.4	3.3.4
Musterfiles Nr.																																		
QR	SCOR	NON																																
1.2.1	2.2.1	3.2.1																																
1.2.2	2.2.2	3.2.2																																
1.2.3	2.2.3	3.2.3																																
1.2.4	2.2.4	3.2.4																																
1.3.1	2.3.1	3.3.1																																
1.3.2	2.3.2	3.3.2																																
1.3.3	2.3.3	3.3.3																																
1.3.4	2.3.4	3.3.4																																
6.2.Q	Rechnung «NICHT ZUR ZAHLUNG VERWENDEN»	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Muss-Felder in Zahlungsauftrag erfassen ▪ Optionale Felder (gemäss eigenen Bedürfnissen) erfassen ▪ Zahlteil inkl. Swiss QR Code generieren ▪ Swiss QR Code im Validierungsportal validieren 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Zahlteil, Swiss QR Code und Empfangsschein werden korrekt generiert ▪ Das Datenschema des Swiss QR Code ist eingehalten ▪ Zahlungsdaten stimmen zwischen dem Swiss QR Code und dem Text im Sichtteil überein ▪ Im Mitteilungsfeld steht der Hinweis «NICHT ZUR ZAHLUNG VERWENDEN» ▪ Im Betragfeld steht «0.00» 	-																														

Tabelle 7: Testfälle für die Erzeugung einer QR-Rechnung oder eines Zahlteils mit IT-Lösung

6.3 Druck und Versand QR-Rechnung auf Papier oder als PDF

Nr.	Testfallbeschreibung	Testschritte	Erwartetes Ergebnis	Muster (Kap. 7)
6.3.A	Zahlteil als Teil einer QR-Rechnung auf Papier drucken	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Integration der in Kapitel 6.2 erstellten Zahlteile in eine QR-Rechnung ▪ Prüfung des Layouts ▪ Druckauftrag auf perforiertes Papier erteilen ▪ Scanfähigkeit des Swiss QR Codes prüfen ▪ Perforation prüfen 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Zahlteil, Swiss QR Code und Empfangsschein werden korrekt gedruckt ▪ Daten im Zahlteil entsprechen den Angaben in der Rechnung ▪ Die Gestaltungsvorgaben zum Layout sind eingehalten (Prüfung anhand Rasterblatt im Style Guide, S.24) ▪ Der QR-Code kann mit verschiedenen Lesegeräten fehlerfrei gescannt werden (z.B. mit Kamera am Smartphone, PC-Kamera oder Scanner) ▪ Perforationen sind vollständig vorhanden 	alle Muster verwendbar
6.3.B	2 Zahlteile auf separates Blatt auf Papier drucken	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Integration der in Kapitel 6.2 erstellten Zahlteile in eine Druckvorlage mit Platz für 2 Zahlteile ▪ Prüfung des Layouts ▪ Druckauftrag auf perforiertes Papier erteilen ▪ Scanfähigkeit des Swiss QR Codes prüfen ▪ Perforation prüfen 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Beide Zahlteile, Swiss QR Codes und Empfangsscheine werden korrekt gedruckt ▪ Daten in den Zahlteilen entsprechen den Angaben in der Rechnung ▪ Die Gestaltungsvorgaben zum Layout sind eingehalten (Prüfung anhand Rasterblatt im Style Guide, S.24) ▪ Der QR-Code kann mit verschiedenen Lesegeräten fehlerfrei gescannt werden (z.B. mit Kamera am Smartphone, PC-Kamera oder Scanner) ▪ Perforationen sind vollständig vorhanden 	alle Muster verwendbar

6.3.C	Zahlteil als Teil einer QR-Rechnung als PDF generieren	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Integration der in Kapitel 6.2 erstellten Zahlteile in eine QR-Rechnung ▪ Rechnung als PDF speichern ▪ Scanfähigkeit des Swiss QR Codes prüfen ▪ Gestaltung prüfen 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Zahlteil, Swiss QR Code und Empfangsschein werden korrekt erzeugt ▪ Daten im Zahlteil entsprechen den Angaben in der Rechnung ▪ Die Gestaltungsvorgaben sind eingehalten ▪ Der QR-Code kann mit verschiedenen Lesegeräten fehlerfrei gescannt werden (z.B. mit Kamera am Smartphone, PC-Kamera oder Scanner) ▪ Zwischen QR-Rechnung und Zahlteil sowie zwischen Zahlteil und Empfangsschein werden Scherensymbole angezeigt 	alle Muster verwendbar																											
6.3.D	2 Zahlteile auf separate Seite als PDF generieren	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Integration der in Kapitel 6.2 erstellten Zahlteile in eine Druckvorlage mit Platz für 2 Zahlteile ▪ Rechnung als PDF speichern ▪ Scanfähigkeit des Swiss QR Codes prüfen ▪ Gestaltung prüfen 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Beide Zahlteile, Swiss QR Codes und Empfangsscheine werden korrekt gedruckt ▪ Daten in den Zahlteilen entsprechen den Angaben in der Rechnung ▪ Die Gestaltungsvorgaben sind eingehalten ▪ Der QR-Code kann mit verschiedenen Lesegeräten fehlerfrei gescannt werden (z.B. mit Kamera am Smartphone, PC-Kamera oder Scanner) ▪ Zwischen QR-Rechnung und Zahlteil sowie zwischen Zahlteil und Empfangsschein werden Scherensymbole angezeigt 	alle Muster verwendbar																											
6.3.E	Versand an Netzwerkpartner	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Einlieferung QR-Rechnung über definierte Schnittstelle 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Netzwerkpartner erhält QR-Rechnung mit vollständigen Daten 	<p>Musterfiles Nr.</p> <table border="1" data-bbox="1809 1098 2029 1366"> <thead> <tr> <th>QR</th> <th>SCOR</th> <th>NON</th> </tr> </thead> <tbody> <tr><td>1.2.1</td><td>2.2.1</td><td>3.2.1</td></tr> <tr><td>1.2.2</td><td>2.2.2</td><td>3.2.2</td></tr> <tr><td>1.2.3</td><td>2.2.3</td><td>3.2.3</td></tr> <tr><td>1.2.4</td><td>2.2.4</td><td>3.2.4</td></tr> <tr><td>1.3.1</td><td>2.3.1</td><td>3.3.1</td></tr> <tr><td>1.3.2</td><td>2.3.2</td><td>3.3.2</td></tr> <tr><td>1.3.3</td><td>2.3.3</td><td>3.3.3</td></tr> <tr><td>1.3.4</td><td>2.3.4</td><td>3.3.4</td></tr> </tbody> </table>	QR	SCOR	NON	1.2.1	2.2.1	3.2.1	1.2.2	2.2.2	3.2.2	1.2.3	2.2.3	3.2.3	1.2.4	2.2.4	3.2.4	1.3.1	2.3.1	3.3.1	1.3.2	2.3.2	3.3.2	1.3.3	2.3.3	3.3.3	1.3.4	2.3.4	3.3.4
QR	SCOR	NON																													
1.2.1	2.2.1	3.2.1																													
1.2.2	2.2.2	3.2.2																													
1.2.3	2.2.3	3.2.3																													
1.2.4	2.2.4	3.2.4																													
1.3.1	2.3.1	3.3.1																													
1.3.2	2.3.2	3.3.2																													
1.3.3	2.3.3	3.3.3																													
1.3.4	2.3.4	3.3.4																													

Tabelle 8: Testfälle für den Druck und Versand QR-Rechnung auf Papier oder als PDF

6.4 Kreditorenposition eröffnen

Dieser Schritt ist relevant für Sie, wenn Sie eine IT-Lösung im Kreditorenmanagement einsetzen. Für Unterstützung für die Anwendung Ihrer Lösung, z.B. für die Verwendung von Rechnungsinformationen, wenden Sie sich an Ihren Softwarepartner.

6.5 Zahlungsauftrag erfassen

Nr.	Testfallbeschreibung	Testschritte	Erwartetes Ergebnis	Muster (Kap. 7)
6.5.A	Einzelauftrag unstrukturiert am Bankschalter	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Zahlteile von QR-Rechnung und Empfangsschein trennen ▪ Sie können zu diesem Zweck die in Kap. 6.2 erzeugten Zahlteile verwenden 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Die Zahlteile weisen eine saubere Schnittkante auf 	alle Muster verwendbar
6.5.B	Sammelauftrag strukturiert an Bank	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Zahlteile von QR-Rechnung und Empfangsschein trennen ▪ Auftrag zusammen mit Deckblatt an Bank senden ▪ Sie können zu diesem Zweck die in Kap. 6.2 erzeugten Zahlteile verwenden 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Alle Zahlteile weisen eine saubere Schnittkante auf 	alle Muster verwendbar
6.5.C	Zahlungen am Postschalter	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Zahlteile von QR-Rechnung und Empfangsschein trennen ▪ Sie können zu diesem Zweck die in Kap. 6.2 erzeugten Zahlteile verwenden 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Die Zahlteile weisen eine saubere Schnittkante auf 	alle Muster verwendbar
6.5.D	Erfassung Zahlung mit M-Banking	<ul style="list-style-type: none"> ▪ QR-Code mit der M-Banking-Applikation Ihrer Bank scannen ▪ Sie können zu diesem Zweck die in Kap. 6.2 erzeugten Zahlteile verwenden 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Die Daten im QR-Code werden von der Bankapplikation eingelesen ▪ Die Daten stimmen mit den Angaben im Sichtteil des Zahlteils überein ▪ Die Zahlung kann mit «Bestätigen» erfasst oder mit «Abbrechen» verworfen werden 	alle Muster verwendbar

6.5.E	Erfassung Zahlung mit E-Banking	<ul style="list-style-type: none"> QR-Code mit der E-Banking-Applikation Ihrer Bank scannen Sie können zu diesem Zweck die in Kap. 6.2 erzeugten Zahlteile verwenden 	<ul style="list-style-type: none"> Die Daten im QR-Code werden von der Bankapplikation eingelesen Die Daten stimmen mit den Angaben im Sichtteil des Zahlteils überein Die Zahlung kann mit «Bestätigen» erfasst oder mit «Abbrechen» verworfen werden 	alle Muster verwendbar																
6.5.F	QR-Rechnung für wiederkehrende Zahlungen verwenden	<ul style="list-style-type: none"> QR-Code mit der M- oder E-Banking-Applikation Ihrer Bank scannen Sie können zu diesem Zweck die in Kap. 6.2 erzeugten Zahlteile verwenden Zahlungsauftrag als Dauerauftrag speichern 	<ul style="list-style-type: none"> Die Daten im QR-Code werden von der Bankapplikation eingelesen Die Daten stimmen mit den Angaben im Sichtteil des Zahlteils überein Die Zahlung kann mit «Bestätigen» erfasst oder mit «Abbrechen» verworfen werden Zahlung kann als Dauerauftrag gespeichert werden 	alle Muster verwendbar																
6.5.G	Negativtestfall: QR-Rechnung mit QR-IBAN ohne QR-Referenz erfassen	<ul style="list-style-type: none"> QR-Code mit der M- oder E-Banking-Applikation Ihrer Bank scannen QR-Referenz löschen Sie können zu diesem Zweck den in Kap. 6.2 erzeugten Zahlteil 6.2.B verwenden 	<ul style="list-style-type: none"> Fehlermeldung in Eingabemaske: «QR-Referenz bedingt die Verwendung einer QR-IBAN (und umgekehrt).» 	Laufnr. 1-16 Musterfiles Nr. <table border="1"> <tr><td>1.1.1</td><td>1.3.1</td></tr> <tr><td>1.1.2</td><td>1.3.2</td></tr> <tr><td>1.1.3</td><td>1.3.3</td></tr> <tr><td>1.1.4</td><td>1.3.4</td></tr> <tr><td>1.2.1</td><td>1.4.1</td></tr> <tr><td>1.2.2</td><td>1.4.2</td></tr> <tr><td>1.2.3</td><td>1.4.3</td></tr> <tr><td>1.2.4</td><td>1.4.4</td></tr> </table>	1.1.1	1.3.1	1.1.2	1.3.2	1.1.3	1.3.3	1.1.4	1.3.4	1.2.1	1.4.1	1.2.2	1.4.2	1.2.3	1.4.3	1.2.4	1.4.4
1.1.1	1.3.1																			
1.1.2	1.3.2																			
1.1.3	1.3.3																			
1.1.4	1.3.4																			
1.2.1	1.4.1																			
1.2.2	1.4.2																			
1.2.3	1.4.3																			
1.2.4	1.4.4																			
6.5.H	Negativtestfall: QR-Rechnung mit konventioneller IBAN und QR-Referenz erfassen	<ul style="list-style-type: none"> QR-Code mit der M- oder E-Banking-Applikation Ihrer Bank scannen QR-IBAN ersetzen mit konventioneller IBAN Sie können zu diesem Zweck den in Kap. 6.2 erzeugten Zahlteil 6.2.B verwenden 	<ul style="list-style-type: none"> Fehlermeldung in Eingabemaske: «QR-Referenz bedingt die Verwendung einer QR-IBAN (und umgekehrt).» 	Laufnr. 1-16 Musterfiles Nr. <table border="1"> <tr><td>1.1.1</td><td>1.3.1</td></tr> <tr><td>1.1.2</td><td>1.3.2</td></tr> <tr><td>1.1.3</td><td>1.3.3</td></tr> <tr><td>1.1.4</td><td>1.3.4</td></tr> <tr><td>1.2.1</td><td>1.4.1</td></tr> <tr><td>1.2.2</td><td>1.4.2</td></tr> <tr><td>1.2.3</td><td>1.4.3</td></tr> <tr><td>1.2.4</td><td>1.4.4</td></tr> </table>	1.1.1	1.3.1	1.1.2	1.3.2	1.1.3	1.3.3	1.1.4	1.3.4	1.2.1	1.4.1	1.2.2	1.4.2	1.2.3	1.4.3	1.2.4	1.4.4
1.1.1	1.3.1																			
1.1.2	1.3.2																			
1.1.3	1.3.3																			
1.1.4	1.3.4																			
1.2.1	1.4.1																			
1.2.2	1.4.2																			
1.2.3	1.4.3																			
1.2.4	1.4.4																			

Tabelle 9: Testfälle für die Erfassung eines Zahlungsauftrages

6.6 Zahlungsauftrag durch Netzwerkpartner konvertieren

Für das Testing dieser Funktion müssen die Spezifikationen des Anbieters des Alternativen Verfahrens konsultiert werden.

Nr.	Testfallbeschreibung	Testschritte	Erwartetes Ergebnis	Muster (Kap. 7)																											
6.6.A	QR-Rechnung an Netzwerkpartner senden	<ul style="list-style-type: none"> Zahlteil mit Alternativem Verfahren erzeugen QR-Rechnungs-Zahlung an Netzwerkpartner einliefern 	<ul style="list-style-type: none"> Der Netzwerkpartner konvertiert die QR-Rechnungs-Zahlung in das Alternative Zahlverfahren und stellt diese dem Rechnungsempfänger zu. Die Zahldaten im Zahlteil und im alternativen Zahlverfahren stimmen überein 	Musterfiles Nr. <table border="1"> <thead> <tr> <th>QR</th> <th>SCOR</th> <th>NON</th> </tr> </thead> <tbody> <tr><td>1.2.1</td><td>2.2.1</td><td>3.2.1</td></tr> <tr><td>1.2.2</td><td>2.2.2</td><td>3.2.2</td></tr> <tr><td>1.2.3</td><td>2.2.3</td><td>3.2.3</td></tr> <tr><td>1.2.4</td><td>2.2.4</td><td>3.2.4</td></tr> <tr><td>1.3.1</td><td>2.3.1</td><td>3.3.1</td></tr> <tr><td>1.3.2</td><td>2.3.2</td><td>3.3.2</td></tr> <tr><td>1.3.3</td><td>2.3.3</td><td>3.3.3</td></tr> <tr><td>1.3.4</td><td>2.3.4</td><td>3.3.4</td></tr> </tbody> </table>	QR	SCOR	NON	1.2.1	2.2.1	3.2.1	1.2.2	2.2.2	3.2.2	1.2.3	2.2.3	3.2.3	1.2.4	2.2.4	3.2.4	1.3.1	2.3.1	3.3.1	1.3.2	2.3.2	3.3.2	1.3.3	2.3.3	3.3.3	1.3.4	2.3.4	3.3.4
QR	SCOR	NON																													
1.2.1	2.2.1	3.2.1																													
1.2.2	2.2.2	3.2.2																													
1.2.3	2.2.3	3.2.3																													
1.2.4	2.2.4	3.2.4																													
1.3.1	2.3.1	3.3.1																													
1.3.2	2.3.2	3.3.2																													
1.3.3	2.3.3	3.3.3																													
1.3.4	2.3.4	3.3.4																													
6.6.B	QR-Rechnung «NICHT ZUR ZAHLUNG VERWENDEN» an Netzwerkpartner senden	<ul style="list-style-type: none"> Zahlteil erstellen mit Betrag 0.00, Mitteilung «NICHT ZUR ZAHLUNG VERWENDEN» und Alternativem Verfahren erzeugen QR-Rechnungs-Zahlung an Netzwerkpartner einliefern 	<ul style="list-style-type: none"> Der Netzwerkpartner konvertiert die QR-Rechnungs-Zahlung in eine Avisierung und stellt diese dem Empfänger zu. Anhand der Avisierung kann keine Zahlung ausgelöst werden 	-																											

Tabelle 10: Testfälle für die Konvertierung in ein Alternatives Verfahren

6.7 Zahlungsauftrag entgegennehmen

Dieses Thema ist nicht Bestandteil dieses Testdrehbuches und wird hier lediglich zur vollständigen Übersicht des Zahlprozesses erwähnt. Es ist Bestandteil des Einführungsdrehbuches für Finanzinstitute.

6.8 Settlement In-House oder Interbank

Dieses Thema ist nicht Bestandteil dieses Testdrehbuches und wird hier lediglich zur vollständigen Übersicht des Zahlprozesses erwähnt. Es ist Bestandteil des Einführungsdrehbuches für Finanzinstitute.

6.9 Belastung auf Kundenkonto avisieren

Dieses Thema ist nicht Bestandteil dieses Testdrehbuches und wird hier lediglich zur vollständigen Übersicht des Zahlprozesses erwähnt. Es ist Bestandteil des Einführungsdrehbuches für Finanzinstitute

6.10 Kreditorenposition schliessen

Dieser Schritt ist relevant für Sie, wenn Sie eine IT-Lösung im Kreditorenmanagement einsetzen. Für Unterstützung für die Anwendung Ihrer Lösung, z.B. für die Verwendung von Rechnungsinformationen, wenden Sie sich an Ihren Softwarepartner.

Nr.	Testfallbeschreibung	Testschritte	Erwartetes Ergebnis	Muster (Kap. 7)
6.10.A	Automatischer Abgleich Kreditorenbuchhaltung	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Avisierung der erfolgreichen Kontobelastung über definierte Schnittstelle zur ERP-Software von Ihrem Finanzinstitut empfangen ▪ Daten synchronisieren 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Die Avisierung des Finanzinstituts trifft über den gewünschten Kanal bzw. die gewünschte Schnittstelle ein ▪ Die Avisierung enthält alle relevanten Zahlungsinformationen ▪ Die Kreditorenposition wurde automatisch geschlossen 	Laufnr. 1-32 Musterfiles Nr. 1.1.1 2.1.1 1.1.2 2.1.2 1.1.3 2.1.3 1.1.4 2.1.4 1.2.1 2.2.1 1.2.2 2.2.2 1.2.3 2.2.3 1.2.4 2.2.4 1.3.1 2.3.1 1.3.2 2.3.2 1.3.3 2.3.3 1.3.4 2.3.4

Tabelle 11: Testfälle für die Schliessung der Kreditorenposition

6.11 Zahlungseingang beim Finanzinstitut

Dieses Thema ist nicht Bestandteil dieses Testdrehbuches und wird hier lediglich zur vollständigen Übersicht des Zahlprozesses erwähnt. Es ist Bestandteil des Einführungsdrehbuches für Finanzinstitute.

6.12 Gutschrift auf Kundenkonto avisieren

Dieses Thema ist nicht Bestandteil dieses Testdrehbuches und wird hier lediglich zur vollständigen Übersicht des Zahlprozesses erwähnt. Es ist Bestandteil des Einführungsdrehbuches für Finanzinstitute.

6.13 Debitorenposition schliessen

Dieser Schritt ist relevant für Sie, wenn Sie eine IT-Lösung im Debitorenmanagement einsetzen. Für Unterstützung für die Anwendung Ihrer Lösung, z.B. für die Verwendung von Referenznummern für offene Rechnungspositionen, wenden Sie sich an Ihren Softwarepartner.

Nr.	Testfallbeschreibung	Testschritte	Erwartetes Ergebnis	Muster (Kap. 7)	
6.13.A	Automatischer Abgleich Debitorenbuchhaltung bei Einzelzahlung	<ul style="list-style-type: none"> Avisierung der erfolgreichen Kontogutschrift über definierte Schnittstelle zur ERP-Software von Ihrem Finanzinstitut empfangen Daten synchronisieren 	<ul style="list-style-type: none"> Die Avisierung des Finanzinstituts trifft über den gewünschten Kanal bzw. die gewünschte Schnittstelle ein Die Avisierung enthält alle relevanten Zahlungsinformationen Die Debitorenposition wurde automatisch geschlossen 	Laufnr. 1-32 Musterfiles Nr.	
6.13.B	Automatischer Abgleich Debitorenbuchhaltung bei wiederkehrenden Zahlungen	<ul style="list-style-type: none"> Avisierung der erfolgreichen Kontogutschrift über definierte Schnittstelle zur ERP-Software von Ihrem Finanzinstitut empfangen Daten synchronisieren 	<ul style="list-style-type: none"> Die Avisierung des Finanzinstituts trifft über den gewünschten Kanal bzw. die gewünschte Schnittstelle ein Die Avisierung enthält alle relevanten Zahlungsinformationen Die Debitorenposition für die laufende Periode wurde automatisch anhand der Referenznummer geschlossen Die Debitorenpositionen für die künftigen Perioden bleiben offen und enthalten dieselbe Referenznummer, damit künftige Zahlungen korrekt zugeordnet werden können. 	1.1.1 1.1.2 1.1.3 1.1.4 1.2.1 1.2.2 1.2.3 1.2.4 1.3.1 1.3.2 1.3.3 1.3.4	2.1.1 2.1.2 2.1.3 2.1.4 2.2.1 2.2.2 2.2.3 2.2.4 2.3.1 2.3.2 2.3.3 2.3.4

Tabelle 12: Testfälle für die Schliessung der Debitorenposition

7 Muster-Zahlteile

Nachfolgend werden die verschiedenen Ausprägungen und Verwendungsmöglichkeiten der QR-Rechnung tabellarisch zusammengefasst. Fälle mit gleichen Ausprägungen und Merkmalen werden zu diesem Zweck in Kategorien eingeteilt, um ein strukturiertes Testing zu ermöglichen.

Die QR-Rechnung besitzt grundsätzlich drei **Ausprägungen** (= 1. Ebene in der Matrix unten):

1. QR-Rechnung mit QR-IBAN und QR-Referenz
2. QR-Rechnung mit IBAN und Creditor Reference
3. QR-Rechnung mit IBAN ohne Referenz

Alle Muster, die mit der Ziffer 1. beginnen, besitzen die 1. Ausprägung usw.

Daneben existiert die Möglichkeit, 2 verschiedene **Zusatznutzungen** zu verwenden (= 2. Ebene in der Matrix unten):

1. Rechnungsinformationen: nein; Alternative Verfahren: nein
2. Rechnungsinformationen: ja; Alternative Verfahren: ja
3. Rechnungsinformationen: nein; Alternative Verfahren: ja
4. Rechnungsinformationen: ja; Alternative Verfahren: nein

Und schliesslich folgen weitere **Merkmale** auf der dritten Ebene, nach denen sich QR-Rechnungen unterscheiden:

1. Unstrukturierte Informationen
2. Angabe Zahlungspflichtiger (Debtor)
3. Angabe Betrag
4. Adresstyp S
5. Adresstyp K

Die in den Mustern verwendeten IBAN bzw. QR-IBAN sind fiktiv und daher nicht für das Testing von Interbankzahlungen im SIC-System geeignet. Hierfür müssen Sie eigene IBAN bzw. QR-IBAN definieren und den end-to-end Prozess in Absprache mit einer anderen (Empfänger-)Bank testen. Alternativ verwenden Sie Nummern, die Ihre eigene IID bzw. QR-IID enthalten, sodass eine Zahlung, die Sie über die Testinstanz des SIC-Systems abwickeln, wieder zurück an Ihr Institut ausgeliefert wird.

Lauf-nr.	Musterfile Nr.	Ebene 1: Ausprägungen			Ebene 2: Zusatznutzungen				Ebene 3: Merkmale				
		QR-Referenz	SCOR	keine Ref.	RI: nein AV: nein	RI: ja AV: ja	RI: nein AV: ja	RI: ja AV: nein	Unstr. Info	Debtor	Betrag	Adress-typ S	Adress-typ K
1	1.1.1	x			x				x	x	x	x	
2	1.1.2	x			x								x
3	1.1.3	x			x					x	x	x	
4	1.1.4	x			x				x				x
5	1.2.1	x				x			x	x	x	x	
6	1.2.2	x				x							x
7	1.2.3	x				x				x	x	x	
8	1.2.4	x				x			x				x
9	1.3.1	x					x		x	x	x	x	
10	1.3.2	x					x						x
11	1.3.3	x					x			x	x	x	
12	1.3.4	x					x		x				x
13	1.4.1	x						x	x	x	x	x	
14	1.4.2	x						x					x
15	1.4.3	x						x		x	x	x	
16	1.4.4	x						x	x				x
17	2.1.1		x		x				x	x	x	x	
18	2.1.2		x		x								x
19	2.1.3		x		x					x	x	x	
20	2.1.4		x		x				x				x
21	2.2.1		x			x			x	x	x	x	
22	2.2.2		x			x							x
23	2.2.3		x			x				x	x	x	
24	2.2.4		x			x			x				x
25	2.3.1		x				x		x	x	x	x	

26	2.3.2		x				x						x
27	2.3.3		x				x			x	x	x	
28	2.3.4		x				x		x				x
29	2.4.1		x					x	x	x	x	x	
30	2.4.2		x					x					x
31	2.4.3		x					x		x	x	x	
32	2.4.4		x					x	x				x
33	3.1.1				x	x				x	x	x	x
34	3.1.2				x	x							x
35	3.1.3				x	x				x	x	x	
36	3.1.4				x	x				x			x
37	3.2.1				x		x			x	x	x	x
38	3.2.2				x		x						x
39	3.2.3				x		x				x	x	x
40	3.2.4				x		x			x			x
41	3.3.1				x			x		x	x	x	x
42	3.3.2				x			x					x
43	3.3.3				x			x			x	x	x
44	3.3.4				x			x		x			x
45	3.4.1				x				x	x	x	x	x
46	3.4.2				x				x				x
47	3.4.3				x				x		x	x	x
48	3.4.4				x				x	x			x

Tabelle 13: Übersicht Musterbelege

Legende

- x : Gestaltungselement des Musters
- : Muster im Testset vorhanden
- : Kein Muster im Testset (bei Bedarf selber erzeugen)
- * : Das aktuell einzige Alternative Verfahren (eBill) muss zwingend mit Rechnungsinformationen kombiniert werden. Daher keine Muster dieser Ausprägung im Testset.

Die Erstellung von Mustern für Negativtestfälle ist Sache des Finanzinstituts.

Anhang: Tabellen- und Abbildungsverzeichnis

Tabellenverzeichnis

Tabelle 1:	Referenzdokumente.....	5
Tabelle 2:	Links zu den Referenzdokumenten im Internet.....	5
Tabelle 3:	Anwendungsfälle und Nutzergruppen ohne IT-Unterstützung	10
Tabelle 4:	Anwendungsfälle und Nutzergruppen mit IT-Unterstützung.....	11
Tabelle 5:	Testfallbeschreibungen entlang Zahlprozess	30
Tabelle 6:	Testfälle für die Erzeugung einer QR-Rechnung oder eines Zahlteils ohne IT-Lösung	32
Tabelle 7:	Testfälle für die Erzeugung einer QR-Rechnung oder eines Zahlteils mit IT-Lösung.....	36
Tabelle 8:	Testfälle für den Druck und Versand QR-Rechnung auf Papier oder als PDF	38
Tabelle 9:	Testfälle für die Erfassung eines Zahlungsauftrages	40
Tabelle 10:	Testfälle für die Konvertierung in ein Alternatives Verfahren	41
Tabelle 11:	Testfälle für die Schliessung der Kreditorenposition	42
Tabelle 12:	Testfälle für die Schliessung der Debitorenposition	43
Tabelle 13:	Übersicht Musterbelege	46

Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1:	Grundprozess Schweizer Zahlungsverkehr	7
Abbildung 2:	Schematische Darstellung einer QR-Rechnung mit integriertem Zahlteil/Empfangsschein und mit bis zu 2 Zahlteilen/Empfangsscheinen auf separater Beilage	8
Abbildung 3:	Die Ausprägungen der QR-Rechnung	9
Abbildung 4:	Oranger ESR wird zur QR-Rechnung mit QR-IBAN und QR-Referenz.....	12
Abbildung 5:	Roter ES wird zur QR-Rechnung mit IBAN ohne Referenz	13
Abbildung 6:	Muster Bank-Einzahlungsschein mit Referenznummer (BESR).....	14
Abbildung 7:	<i>Muster Zahlteil mit QR-Referenz und zusätzlichen Informationen.....</i>	14
Abbildung 8:	Muster Zahlteil mit Creditor Reference und zusätzlichen Informationen	15
Abbildung 9:	<i>Muster Roter Einzahlungsschein (ES)</i>	16
Abbildung 10:	Muster Zahlteil ohne Referenz	16
Abbildung 11:	<i>Muster ES mit Mitteilung.....</i>	17
Abbildung 12:	<i>Muster ESR mit ESR-Referenz</i>	17
Abbildung 13:	<i>Muster Zahlteil mit QR-Referenz und zusätzlichen Informationen.....</i>	18
Abbildung 14:	Muster Einzahlungsschein (ES) mit Betrag und Adressdaten	19
Abbildung 15:	<i>Muster Zahlteil mit handschriftlicher Ergänzung von Betrag und Adresse</i>	20
Abbildung 16:	Muster Einzahlungsschein (ES) mit nachträglich ergänzter Mitteilung	20
Abbildung 17:	<i>Muster QR-Rechnung mit Mitteilung.....</i>	21
Abbildung 18:	<i>Muster Einzahlungsschein (ES) mit Auswahlfelder</i>	22
Abbildung 19:	Muster Spendenaufruf/Wurfsendung mit mehreren Zahlteilen.....	23
Abbildung 20:	Muster Roter Einzahlungsschein (ES) Spendenaufruf/Wurfsendung	24
Abbildung 21:	Muster QR-Rechnung Spendenaufruf mit verschiedenen Spendenoptionen.....	25
Abbildung 22:	<i>Muster ESR «NICHT ZUR ZAHLUNG VERWENDEN».....</i>	25
Abbildung 23:	<i>Muster QR-Rechnung «NICHT ZUR ZAHLUNG VERWENDEN».....</i>	26